Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

Nr. 282. Jahrgang 200.

Bezugspreis für Halle und Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Mittwoch, 19. Juni 1907.

Geschäftsstelle in Berlin: Dessauerstraße 14. Telephon-Amt VI a Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 19. Juni.

Der Kaiser vor Brunsbüttelkoog.

Das Wetter war am Dienstag kühl und trübe, später klärte es sich auf; es wehte ein frischer westlicher Wind. Seine Majestät der Kaiser begab sich um 9 Uhr mit den Herren der Umgebung und dem Admiral von Hollmann an Bord des „Meteor" und ließ bald darauf den „Meteor" durchschleusen und auf den Strom schleppen. Das Depeschenboot „Sleipner" und ein Torpedoboot folgten. Der „Meteor" segelte zum ersten Male mit dem neuen deutschen Jachtführer und mit deutscher Mannschaft. Für die Zeit der Kieler Woche hat sich auf der „Hohenzollern" eingeschifft Admiral von Hollmann, auf dem „Meteor" Vize-Admiral von Eisendecher. Der Kaiser verlieh dem Admiral von Hollmann anläßlich seines 50jährigen Dienstjubiläums die Brillanten zu dem en sautoir zu tragenden Großkreuz des Roten Adlerordens und dem Vize-Admiral von Eisendecher aus derselben Veranlassung die Brillanten zum Stern und Kreuz der Komture des Hohenzollernschen Hausordens. Gegen 10 Uhr trafen die rasenden Jachten am Start der Kanalmündung ein, von Hamburg langten der Turbinendampfer „Kaiser", der Dampfer „Cobra" und andere Vergnügungsdampfer an; alle waren festlich geschmückt. Der Dampfer „Ozeana", auf dem abends ein Diner stattfand, ankerte auf dem Strom vor der Kanalmündung.

Um 11 Uhr begann die Regatta des Norddeutschen Regattavereins auf der Unterelbe. Mit dem ersten Schuß gingen der „Meteor" und die „Hamburg" durch die Startlinie. Nach einer späteren Wendung aus Brunsbüttelkoog siegte bei der Regatta des Norddeutschen Regattavereins in der A-Klasse die kaiserliche Jacht „Meteor", die etwa um 3¼ Uhr vor der Jacht „Hamburg" (Verein Seefahrt, Hamburg) durchs Ziel ging. — Die offene Segelwettfahrt auf der Unterelbe des Norddeutschen Regattavereins, die bei einer Windstärke von 5—8 aus westlicher Richtung gesegelt wurde, ergab folgende Resultate: Es erhielten Klassenpreise: Beim ersten Start (Kreuzerjachten): Klasse A (Schoner) S. M. Jacht „Meteor", die mit einem Vorsprung von 2 Min. und 36 Sek. vor „Hamburg" das Ziel passierte. Beim zweiten Start, Klasse B (Schoner): „Clara"; Klasse I (Schoner) „Susanne", diese außerdem den Kaiserpreis und den Alfred Kayser-Erinnerungspreis. Beim dritten Start, Klasse B (Kutter): „Navahoe", diese außerdem den Lacisz-Preis; Klasse I (Kutter) —, Beim vierten Start, Klasse II: „Paula" („Carola" aufgegeben); Klasse III —. Beim fünften Start, Klasse IV: „Hildgard"; Renn-Jachten, Klasse IV: „Kranich II".

Abends 7 Uhr begab sich der Kaiser an Bord des Dampfers „Willkommen", wo er vom Bürgermeister Dr. Mönckeberg, von dem Vorsitzenden des Norddeutschen Regattavereins, Tietgens, und den Direktoren der Hamburg-Amerika-Linie, Generaldirektor Ballin, von Grumme und Meyer, empfangen wurde. Der Kaiser begab sich mit diesen Herren und den Herren des Gefolges nach der Luftjacht der Hamburg-Amerika-Linie „Ozeana", wo Se. Maj. alsbald die Preisverteilung für die Regatta vornahm, indem er den Siegern eigenhändig die Preise mit freundlichen Worten überreichte. Der Monarch überreichte hierbei auch Herrn Adolf Tietgens den Kronenorden 2. Klasse. Darauf fand, wie schon oben angedeutet, an Bord der „Ozeana" ein Festmahl des Norddeutschen Regattavereins statt, bei welchem dem Kaiser zur Seite Bürgermeister Dr. Mönckeberg und Generaldirektor Ballin saßen. Im Verlaufe des Mahles brachte Dr. Mönckeberg ein Hoch auf Se. Maj. den Kaiser aus, worauf der Kaiser mit folgendem Trinkspruch auf den Norddeutschen Regattaverein und die Stadt Hamburg antwortete:

„Indem Ich Meinen herzlichsten Dank ausspreche für den freundlichen Toast, den Sie soeben ausgebracht haben, möchte Ich dem Bilde entsprechend den Rückblick auf die zehn Jahre vergleichen mit dem Barometer. Das Barometer hat seine Kurven, es geht hinab, es geht hinauf und es geht auf wagerechten Wege weiter. So ist es auch im Völkerleben, und so ist es im Vereinsleben. Man soll sich aber durch ein einzelnes Fallen in den Kurven nicht stören lassen und den Mut nicht sinken lassen, wenn nur die Gesamtkurve immer nach oben geht, und danach wollen wir streben. Deswegen will Ich Mein Glas erheben und leeren auf den Norddeutschen Regatta-Verein und auf die Stadt Hamburg, indem Ich zugleich Meinen tiefsten Dank ausspreche dafür, daß Sie zu Meinem heutigen Siege Mir den bewährten Führer von der „Hamburg" überlassen haben. Er ist auf Hamburger Gewässern, auf einem Hamburger Schiff, unter hanseatischer Flagge ausgebildet worden, und so hatte die Stadt Hamburg und der Norddeutsche Regatta-Verein die Genugtuung, den ersten deutschen Kapitän für den ersten deutschen Kaiser, der zu Wasser fährt, zu stellen. Ich trinke auf den Norddeutschen Regatta-Verein und die Stadt Hamburg und Ich bitte, die erste deutsche crew, die heute auf Meiner Jacht gesiegt hat, mit einzuschließen: Hurra, hurra, hurra!

Nach dem Mahle hielt der Kaiser längere Zeit Cercle. Das Schiff war glänzend illuminiert. Dienstag abend begab sich auch der Chef des Zivilkabinetts Dr. v. Lucanus auf der „Hohenzollern" eingeschifft.

* **Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich** von Preußen sind Dienstag vormittag in Kiel eingetroffen und haben auf der Jacht „Iduna" Wohnung genommen.

* **Todesfall.** Generalleutnant z. D. v. Bombard in München ist nach den „Münchener Neuesten Nachrichten" gestorben.

* **Neue Steuern.** Eine Berliner Korrespondenz hat kürzlich angekündigt, daß die Regierung demnächst mit der Forderung einer ganzen Reihe von neuen Steuern, über die sogar bereits genauere Angaben gemacht werden, in Gesamthöhe von rund 250 Millionen Mark an den Reichstag herantreten werde. Diese Mitteilung hat inzwischen auch Aufnahme in die Tagespresse gefunden. Die „Nordd. Allg. Ztg." glaubt demgegenüber sich auf die Feststellung beschränken zu können, daß zurzeit noch nicht einmal die Höhe des Deckungsbedarfs für 1908 ermittelt ist, und daß schon aus diesem Grunde auch alle Mitteilungen über die an maßgebender Stelle wegen der Auswahl der Deckungsmittel angeblich bestehenden Absichten und getroffenen Entschließungen in das Gebiet freier Erfindung zu verweisen sind.

* **Eisenbahnfahrkarten nach dem Auslande.** Die Umarbeitung der direkten deutsch-ausländischen Personentarife ist, wie der „Hann. Cour." mitteilt, derart vorgeschritten, daß schon vom 1. Juli ab alle direkten einfachen Fahrkarten nach der Schweiz und vom 1. August ab alle einfachen Fahrkarten nach Nord-, Ost- und Südfrankreich auf die billigeren Tarifsätze für die deutsche Strecke herabgesetzt worden sind. Mit den neuen Tarifsätzen für den Direktverkehr fällt selbstverständlich das Freigepäck auch bei Rückfahrkarten für die deutsche Reisestrecke weg.

* **Die Berliner Weltausstellung 1913.** Der Deutsche Handelstag hatte, wie wir mitteilten, an seine Mitglieder eine Umfrage gerichtet, ob eine solche Veranstaltung im Interesse von Deutschlands Industrie und Handel liege, und ob in den Kreisen der einzelnen Handelskammern aktive und opferwillige Beteiligung zu erwarten sei. 43 Handelskammern und 7 wirtschaftliche Vereine haben sich zu dieser Frage geäußert, und von diesen Organisationen haben 43 die Hauptfrage rundweg verneint. Bejaht wurde nur aus Frankfurt a. O., Graudenz, Heidelberg und Reutlingen. Eine aktive und opferwillige Beteiligung konnte eigentlich von keiner Seite in Aussicht gestellt werden; nur Reutlingen nimmt eine „Beteiligung in mäßigem Umfange" an und Graudenz berichtet, daß die Mehrzahl der größeren dortigen Firmen ausstellen würde, bezweifelt aber, ob eine „opferwillige" Beteiligung zu erwarten sei.

* **Die deutschen Gäste in Antwerpen.** Zu Ehren der deutschen Delegierten der Städte und Handelskammern sowie der Industrie und des Handels von Rheinland und Westfalen fand, wie schon kurz gemeldet, am Dienstag vormittag eine Festsitzung der Antwerpener Handelskammer statt. Der Präsident der Handelskammer, Corty, hieß die deutschen Gäste willkommen und führte sodann etwa folgendes aus: Antwerpen messe den Beziehungen zu Deutschland eine ganz besondere Wichtigkeit bei und sei entschlossen, diese Beziehungen immer weiter auszubilden. Beweis dafür seien die riesige Ausdehnung der Hafenanlagen und die für die nächsten Jahre bereits bewilligten Erweiterungsprojekte, nach deren Festlegung die Handelskammer sich nunmehr einer neuen, überaus wichtigen Aufgabe widmen könne, nämlich der direkten Verbindung Antwerpens mit dem Rhein. Darauf hielt auf Einladung des deutschen Komitees Professor Wiedenfeld-Köln einen Vortrag über die Beziehungen Antwerpens zu den deutschen Grenzländern.

* **Die Zurückstellung des „freisinnigen Wahlrechtsantrages** scheint aus ganz mysteriösen Gründen erfolgt zu sein. Zu der Bemerkung in der Naumannschen „Hilfe", daß die Verzichtleistung auf die Beratung dieses wichtigen Antrages unverständlich sei, schreibt die „Freis. Ztg.":

„Wir können den Männern der „Hilfe" nur raten, sich bei den Angehörigen der ihr so nahestehenden Fraktion der Freisinnigen Vereinigung über alles das zu erkundigen, was ihnen an der Vertagung des Wahlrechtsantrages unverständlich ist. Sicherlich wird ihnen dann, wenn sie die Details erfahren haben, die Angelegenheit in einem etwas anderen Lichte erscheinen."

Das müssen doch recht interessante Details sein, auf die hier hingedeutet und über die der Schleier des Geheimnisses gebreitet wird.

* **Landtagsersatzwahl.** Bei der am 18. Juni stattgehabten Landtagsersatzwahl für den verstorbenen Abgeordneten Prinzen Arenberg im Wahlkreise Schleiden-Malmedy-Montjoie wurde der Zentrumskandidat, Lehrer Kesternich, mit allen abgegebenen 267 Stimmen gewählt.

Germanisierung und Protestantisierung.

Die Zentrumspresse will einen neuen Beweis dafür gefunden haben, daß die ostmärkische Ansiedelungspolitik eine protestantisierende Spitze habe; sie folgert das aus einem Zeitungsinserat, in welchem die Landbank für die Rentenguts-Kolonie Zabikowo bei Posen mehrere hundert evangelische Arbeiter und Handwerker zur Ansiedlung sucht. Es ist wirklich wunderbar, daß solche Vorkommnisse der Zentrumspresse Anlaß geben können, immer wieder denselben Faden zu spinnen. Diese Angelegenheit liegt doch so klar wie möglich: Es handelt sich im Osten um eine rein deutsche Besiedelung. Die muß aber auf konfessioneller Grundlage erfolgen, weil vereinzelte deutsche Katholiken, die zu polnischer Seelsorge ihre Zuflucht nehmen müßten, wie Hunderte von Beispielen auch aus den letzten Jahren zeigen, in bedenklichstem Maße der Gefahr der Polonisierung ausgesetzt sind. Deshalb kann man im allgemeinen entweder nur protestantische oder nur katholische Siedler gebrauchen; und zwar letztere nur dann, wenn sie rein deutsche Kirchgemeinden bilden können. Daß solche reinkatholischen Siedlergemeinden aber bisher nicht schon in viel größerem Umfange haben angesetzt werden können, liegt hauptsächlich an der Abneigung, die in den weitesten katholischen Kreisen durch die abfällige Kritik der Zentrumspresse gegen das Ansiedelungswerk erzeugt worden ist. Hätte diese Presse das umgekehrte Verfahren eingeschlagen, nämlich die Katholiken ermahnt, recht zahlreich von den Vergünstigungen der ostmärkischen Ansiedelung Gebrauch zu machen, dann brauchte sie jetzt schwerlich darüber Klage zu führen, daß das Ansiedelungswerk vorwiegend Protestanten „zugute kommt".

* **Eine schwere Ausschreitung streikender Bauarbeiter,** bei welcher einem arbeitswilligen Maurer drei Rippen gebrochen wurden, hat sich Sonnabend abend in der Tegeler Forst bei Wittenau zugetragen. In der Kolonie „Freie Scholle" arbeitet auf einem Neubau in der Egidystraße eine Anzahl Bauhandwerker. Diese Leute wurden in der letzten Woche schon einige Male von „Streikposten" belästigt. Am Sonnabend abend hatten sich zu den Streikposten eine Anzahl anderer Streikender gesellt, und als kurz nach 5 Uhr abends der Bauarbeiter August Laue aus Waidmannslust den Heimweg antrat, wurde er im Walde hinter Wittenau plötzlich von einer großen Anzahl streikender Arbeiter gestellt und mit Schimpfworten überschüttet. Als er sich jede Belästigung verbat, sprangen die Maurer Herms aus Tegel und Werke aus Reinickendorf auf L. zu und mißhandelten ihn auf das gröbste. L. rief um Hilfe, bis ein berittener Gendarm und Spaziergänger zur Hilfe kamen. Es gelang dann auch, die fliehenden streikenden Arbeiter teilweise einzuholen und festzustellen. Laue liegt schwer krank darnieder. Außer äußeren Wunden am Kopfe sind ihm drei Rippen gebrochen worden. Die Polizei in Tegel, Wittenau, Reinickendorf und Rosenthal, wo die Streikposten bisher zu Dutzenden herumstanden, wird gegen diese nun sehr energisch vorgehen.

Wo bleibt das Gesetz zum Schutze der Arbeitswilligen? Wo die Koalitionsfreiheit?

Ausland.

Die Haager Friedenskonferenz.

Der Präsident der Friedenskonferenz, Nelidow, empfing am Dienstag eine Abordnung der internationalen Frauenverbände, welche ihm eine Adresse überreichte. Namens der deutschen Frauenvereinigungen ist die Adresse von Frau Stritt unterzeichnet. Die Adresse spricht sich für den Frieden und das Schiedsgerichtswesen aus, fleht den Segen des Himmels auf die Verhandlungen der Konferenz herab und drückt den Wunsch aus, die Konferenz möge Mittel finden, welche die Völker in den Stand setzen, sich in allgemeiner Brüderlichkeit und in allgemeinem Wohlwollen zu nähern. Nelidow versprach, die Adresse der Konferenz zuzustellen.

In der heutigen Sitzung der Friedenskonferenz wird der Antrag gestellt werden, die Delegierten auf vier Kommissionen zu verteilen, deren erste sich mit der Revision des Schiedsgerichtswesens, die zweite mit den Fragen betreffend den Landkrieg und die dritte und vierte mit den Fragen betreffend den Seekrieg befassen werden. Wahrscheinlich wird der französische Delegierte Bourgeois zum Vorsitzenden der Schiedsgerichts-Kommission, der belgische Delegierte Beernaert und der russische von Martens für den Vorsitz der beiden anderen Kommissionen vorgeschlagen werden.

*

Oesterreich-Ungarn

Was die Thronrede ankünden wird.

Die „Neue Freie Presse" meldet: Wie unter Abgeordneten verlautet, wird die heutige Thronrede die Errichtung von Kreisregierungen, die Begründung einer Alters- und Invalidenversicherung, ein neues Strafgesetz und die Fortführung der Eisenbahnverstaatlichungsaktion ankündigen.

Frankreich.

Zur Krisis in den Weinbaudistrikten.

In der Vormittagssitzung der Deputiertenkammer am Dienstag wurde Auskunft über die gerichtlichen Maßnahmen, die die Regierung gegen die Weinbauern im Süden ergriffen hat, gewünscht. Clemenceau beantragte Vertagung der Besprechung bis zum Freitag. Er erklärte, er wolle Entgegenkommen üben, zuerst aber müßten die Gesetze geachtet werden. Der Protest des Südens werde jetzt ungesetzlich; eine längere Duldung desselben würde das Ende Frankreichs bedeuten. Gegen die Urheber der im Süden verübten Vergehen und Verbrechen sind gerichtliche Schritte ergriffen. Wenn aber die Kammer sich gegen das Kabinett entscheidet, werde ich anordnen, daß alle ergriffenen Maßregeln vorläufig eingestellt werden. Die Kammer mag ihre Entscheidung treffen.

Wie die Pariser Blätter melden, sind die Maßnahmen, welche der Ministerrat im Hinblick auf die Krisis in den Weinbaudistrikten beschlossen hat, folgende: Einleitung des gerichtlichen Verfahrens gegen alle Mitglieder des Komitees von Argelliers wegen Aufreizung zum Aufruhr, gerichtliche Verfolgung der Weinfälscher, Verfolgung gewisser Bürgermeister, letztere wegen gemeinsamen Vorgehens zu dem Zwecke, sich an Stelle der Zentralgewalt zu setzen. Verlegung des 100. Infanterie-Regiments und einiger anderer Regimenter des Südens. — „Petite République" meldet, die Regierung sei ernstlich bemüht, eine weitere Ausdehnung der Bewegung zu verhindern; Berichte von Präfekten bestätigten, daß Versuche gemacht werden, die Be-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190706192-15/fragment/page=0001

völkerung der Departements Isère und Lot-et-Garonne zum Aufruhr zu bewegen. Nach einer späteren Meldung aus Paris sind die vom Ministerrate beschlossenen Maßnahmen im vollen Gange. Bis Dienstag mittag hatte die Regierung noch keine Nachricht erhalten, daß im Lager von Larcac Unruhen vorgekommen sind. Die Regierung wird keine Truppen aus dem Osten nach dem Süden abkommandieren, um dort die Achtung vor dem Gesetz aufrecht zu erhalten. Wie jetzt feststeht, wird kein Mitglied des Kabinetts dem Beispiel Sarrauts folgen und von seinem Amte zurücktreten. — Bei Redaktionsschluß wird uns noch folgende Veröffentlichung des Kriegsministers in der „Agence Havas" mitgeteilt: „Die Zeitungen heben Dienstag früh im Vertrauen auf ihre Korrespondenten berichtet, daß sich am Montag im Lager von Larzac, wo sich gegenwärtig das 100. Infanterie-Regiment befindet, schwere Fälle von Disziplinlosigkeit und Meuterei ereignet hätten. — Der General Baillloud, der Kommandeur des 16. Armeekorps, hat Dienstag nachmittag telegraphiert, daß er von diesen Tatsachen nichts wüßte, und daß Offiziere, die das Lager Montag nachmittag verlassen hätten, ebensalls nichts davon wüßten."

— Der „Temps" meldet aus Narbonne. Das Komitee der Weinbauern in Argelliers sandte am 17. Juni an den Unterstaatssekretär Sarraut eine Depesche, in welcher es gegen die Zusammenziehung von Truppen in dem Gebiete der Weinbauern-Bewegung protestiert und erklärt, daß es alle derartigen Maßnahmen als eine Herausforderung der öffentlichen Meinung betrachten müsse. Ferner ist einem Abgeordneten in Paris aus Narbonne ein Schreiben zugegangen, das besagt, in den Straßen seien Barrikaden errichtet und die Bewohner aus der Umgegend träfen in der Stadt ein, um, wenn nötig, den bisherigen Maire Ferroul zu beschützen. Namentlich seien die Frauen sehr erbittert. Radfahrer streiften in der Gegend umher, um die Bevölkerung zum Widerstande aufzufordern. — Bei Schluß der Redaktion geht uns aus Narbonne unterm 18. Juni noch folgende Drahtnachricht zu: Unweit des Fleckens Coursan sind die Eisenbahnschienen aufgerissen und die Telegraphendrähte zerschnitten worden. Zur Reparatur entsandte Arbeiter, sowie der Staatsanwalt und Untersuchungsrichter, die sich nach den betreffenden Stellen begeben hatten, mußten umkehren. Ferroul hat die Bevölkerung aufgefordert, die Wiederherstellung der Telegraphenleitung und die Ausbesserung der Schienen nicht zu hindern.

Spanien.

Todesfall.

Der ehemalige Minister Murs ist gestorben.

Rußland.

Der Kaiser und der Verband echt russischer Leute.

Der Vorsitzende des Verbandes echt russischer Leute richtete an den Kaiser folgendes Telegramm: „Tränen der Rührung und Freude hindern uns, Dir, Kaiser, die Gefühle auszudrücken, die wir beim Lesen Deines Manifestes empfanden. Dein Machtwort hat der Existenz der verbrecherischen Duma ein Ende gemacht. Wir bitten Gott, Dir und Deiner Familie die Gesundheit zu erhalten. Wir sind überzeugt, daß unter Deiner mächtigen Führerschaft Rußland siegreich aus allem Unglück hervorgehen wird, daß alle Ränke innerer und äußerer Feinde nicht zu fürchten sind, solange das russische Volk gesichert wird durch einen von Gott eingesetzten, unumschränkten Selbstherrscher." Der Kaiser antwortete dem Vorsitzenden der Verbandes mit folgendem Telegramm: „Uebermitteln Sie den Vorsitzenden aller Abteilungen des Verbandes und allen Mitgliedern des Verbandes der wahrhaft russischen Leute, die mir ihre Ergebenheit ausgedrückt haben, meinen herzlichen Dank. Ich bin überzeugt, daß sich jetzt alle wahrhaft treuen Söhne des russischen Volkes, die ihr Vaterland unerschütterlich lieben, in ihren Reihen noch enger zusammenschließen und mir helfen werden bei der Erneuerung unseres großen heiligen Rußlands und bei der Vervollkommnung der Grundlagen des mächtigen Volkes. Möge mir der Verband der wahrhaft russischen Leute hierbei eine feste Stütze sein und allen in jeder Hinsicht als Beispiel der Gerechtigkeit und Ordnung dienen."

Der Reichsrat

hielt am Dienstag eine Sitzung ab, in welcher das kaiserliche Manifest über die Auflösung der Reichsduma verlesen wurde. Darauf wurde der Reichsrat bis zum 14. November vertagt.

Meutereien.

In dem Lager von Sprez wurde, so meldet man aus Kiew, im Regiment Seleznisk nach dem Abendappell am Montag ein Meuterei versuch gemacht, der jedoch durch geeignete Maßnahmen unverzüglich vereitelt wurde. Gegen 11 Uhr abends meuterte im Sappeurlager in Banijsuka das Sappeurbataillon Nr. 21, wurde aber nach einem Feuergefecht entwaffnet und durch die anderen Sappeurbataillone zum Gehorsam gebracht. Ein Offizier wurde bei der Erfüllung seiner Pflicht getötet. In der Stadt ist alles ruhig.

Argentinien.

Gesundheitskontrolle über Nahrungsmittel.

Die Verhandlungen zwischen England und Argentinien betreffend die Gesundheitskontrolle über die von England nach Argentinien gesandten Nahrungsmittel sind zum Abschluß gelangt. Argentinien hat den Vorschlag Englands angenommen, daß die Kontrolle unter Aufsicht der Lokalbehörden erfolgen soll. Zwischen Frankreich und Argentinien sind Verhandlungen eingeleitet dahingehend, daß französische Nahrungsmittelsendungen nach Argentinien von Qualitätsbescheinigungen der Departementsbehörden begleitet werden sollen.

Aus Nah und Fern.

Geheimer Oberpostrat Münch vom Reichspostamt, der mit dem Staatssekretär Krätke und dem Geheimen Oberpostrat Kobelt in München weilt, ist Montag abend von einem Radfahrer angefahren worden und hat einen Beinbruch erlitten. Er ist nach der Münchener chirurgischen Klinik gebracht worden.

Das Kadettenschulschiff des Norddeutschen Lloyds „Herzogin Sophie Charlotte" ist nach einer Meldung aus Pernambuco am 13. Juni in der Nähe der Insel Saint Paul gesichtet worden. An Bord ist alles wohl. Das Schiff, das am 20. April Sydney verlassen hatte, dürfte in etwa vier Wochen auf der Weser zu erwarten sein.

Durch eine Bombe, welche nach einer Meldung von einem Unbekannten in ein Schnellzugsabteil geworfen wurde, wurden sechs schwedische Passagiere schwer verwundet und der Täter selbst getötet. Das Motiv zu der Tat ist völlig dunkel.

Der König und die Königin von Dänemark sind am Dienstag um 8 Uhr abends nach Kopenhagen abgereist.

Eisenbahnunfall. Aus Hersfeld erhalten wir unterm 18. Juni folgende amtliche Meldung: Heute mittag entgleiste der vorletzte Wagen des Eilzuges 81 bei der Ausfahrt des letzteren aus dem Bahnhof Bebra und stürzte um. Sieben Reisende wurden leicht verletzt. Der Betrieb ist nicht gestört.

Der Prozeß gegen den Mörder Petkow's. Am heutigen Mittwoch beginnt in Sofia vor eigens dazu gebildetem Kriegsgerichte der Prozeß gegen den Mörder Petkow's sowie gegen die der Mitschuld Angeklagten.

Der Bürgermeister von San Francisco. Bürgermeister Schmitz ist, da er überführt wurde, Geld von französischen Gastwirten erpreßt zu haben, seines Amtes enthoben worden.

Zur Förderung von Verkehrsmitteln. Der schweizerische Nationalrat bewilligte dem Kanton Graubünden eine Subvention von 5 Millionen Franks für den Ausbau der Raetischen Bahn und dem Kanton Basel eine solche von 248 200 Franks für Förderung der Rheinschiffahrt.

Selbstmordversuch am Klavier. Die 17jährige Martha Kassta, eine Schülerin des National-Konservatoriums in Budapest, erschien dieser Tage mit einem kleinen Paket zum Unterricht. Als dieser beendet war und das Mädchen allein zurückblieb, entnahm es dem Paket den mitgebrachten Dienstrevolver ihres Vaters und jagte sich, während es mit der rechten Hand am Klavier ein traurigs Lied spielte, mit der linken eine Kugel in die Schläfe. Die auf die Detonation Herbeieilenden fanden die Kassta noch lebend, jedoch in hoffnungslosem Zustande vor. Liebesgram dürfte das Motiv der traurigen Tat sein.

Hagenbecks Arbeitselefant. Bei einer Kurve in der Kaiser Friedrichstraße in Stellingen entgleiste dieser Tage ein Wagen der Hamburger Straßenbahn und fuhr mehrere Meter über das Gleis hinaus auf das Straßenpflaster. Alle Bemühungen der Bahnbeamten, den Wagen wieder in das Gleis zu bringen, blieben erfolglos, und bei dem regen Verkehr, der auf der Linie herrscht, sammelte sich in kurzer Zeit eine lange Reihe von Straßenbahnwagen an. Da in der entlegenen Gegend keine Hilfskräfte zu erlangen waren, wandte man sich an den bekannten Tierparkbesitzer Hagenbeck, der sofort einen seiner großen Arbeitselefanten zur Verfügung stellte, mit dessen Hilfe der Wagen bald in das Gleis gebracht werden konnte.

Provinz Sachsen und Umgebung.

— **Altengrabow,** 18. Juni. (Vom Truppenübungsplatz Altengrabow.) Ein Friedensbild inmitten des Lagerlebens bot am Sonntag der Truppenübungsplatz Altengrabow. Die zur Zeit dort übenden sechs Regimenter aller Waffengattungen aus Altenburg und Torgau, Kassel und Holgesmar, Fritzlar und Fulda waren zu einem erhebenden Feldgottesdienst auf dem dazu ein für allemal hergerichteten Platze versammelt. Zur Abhaltung desselben war von Magdeburg Militär-Oberpfarrer Zechlin herübergekommen. Es war ein prächtiges, farbenreiches Bild, das die nach mehreren Tausenden zählende Schar der Vaterlandsverteidiger bot! Rechts und links vom Feldaltar und den aufgestellten Trommeln und Geschützen standen die vereinigten Regimentskapellen und Spielleute, in weitem Viereck ringsum dann die Truppen. Auf den Seiten die Infanterie-Regimenter, in der Mitte, dem Altar gegenüber, die Husaren, Dragoner und Artilleristen. Am Nachmittag hatten sich nach einem Bericht der „Magdeb. Ztg." auf eine Einladung des Geistlichen noch etwa 1800 freiwillige Teilnehmer aus den verschiedenen Truppenteilen zu einer Unterhaltungsstunde im Schatten des Tannenwaldes versammelt. Man sang Lieder, und der Pfarrer gab eine Schilderung der Kämpfe und Siege unserer Truppen in Südwestafrika, der die Mannschaften um so aufmerksamer folgten, als die so ruhmvoll gefallenen Offiziere Major von Nauendorff und Oberleutnant Overbeck aus zweien der vertretenen Regimenter hervorgegangen und Teilnehmer dieser Kämpfe selbst zugegen waren.

W. **Dresden,** 18. Juni. (Der König in Detmold.) Das „Dresdner Journal" meldet: Nächsten Donnerstag vormittag wird der König nach Detmold reisen, um dem fürstlich-lippischen Hofe einen Besuch abzustatten. Die Rückkehr von dort wird Freitag abend erfolgen.

— **Dresden,** 18. Juni. (Ein Mordversuch und Selbstmord) wurde in der Nacht zum Sonntag in dem Hause Annenstraße 36 verübt. Dort wohnt in der zweiten Etage die Möbelhändlerin Ida geschiedene Walther. Die Walther unterhielt mit dem in einem Hotel auf der Oster-Allee beschäftigten Vierangeber Gustav Päßler, der von seiner Familie getrennt lebt, ein Liebesverhältnis. Zwischen beiden entstanden wegen des von der Walther beabsichtigten Wohnungswechsels Streitigkeiten, die sich immer mehr zuspitzten. Als Päßler vorgestern morgen gegen 4 Uhr in die von ihm mit der Walther gemeinsam geteilte Wohnung gekommen war, betrat seine Geliebte seine Kammer und gab auf ihn aus dem Revolver zwei Schüsse ab, von denen einer seine Hand streifte. Päßler sprang schnell auf die Frau zu, die indes ein scharfes Rasiermesser in der Hand hielt und ihm damit einige Verletzungen am Kopfe und an der Brust beibrachte. Päßler schleppte sich noch bis zur Samaritersstation. Die Frau Walther fand man später in ihrer Wohnung mit durchschnittener Kehle und einer tödlichen Schußwunde entseelt vor.

— **Zerbst,** 17. Juni. (Die Neunhundertjahrfeier.) In diesen Tagen, vom 15. bis 17. d. Mts., feierte, wie schon gemeldet, die Stadt Zerbst das Fest ihres 900jährigen Bestehens. Zerbst ist jedenfalls auch als Stadt älter als 900 Jahre, aber der Name Stadt (oppidum) ist zum ersten Male nicht vor dem Jahre 1007 in den Akten nachzuweisen. Da außerdem die 600jährige Zugehörigkeit zum Hause der Askanier — Fürst Albrecht I. von Anhalt erwarb Zerbst im Jahre 1307 — in dieselbe Zeit fällt, so ist es erklärlich, daß die ehrwürdige Stadt die Erinnerungstage möglichst festlich begeht. Zerbst, ursprünglich Zirwisti, ist wohl slawischen Ursprungs. Als Stadt im Gau Zerbisti wird Zerbst bereits 1007 genannt. Die alte Stadt erinnert im Aeußeren mit ihren Mauern und Wachttürmen, mit dem steinernen Roland, der bekannten Butterjungfernsäule, sowie dem von vornehmen Patrizierhäusern umrahmten Marktplatz an eine mittelalterliche Reichsstadt. Die alte Ringmauer ist bis auf den heutigen Tag vollständig erhalten. Herzog Friedrich II. von Anhalt wohnte der Feier als vornehmster Gast bei. Der Herzog und die Herzogin waren, wie wir schon erwähnten, am Freitag abend hier eingetroffen. Nach der Begrüßung auf dem Bahnhof erfolgte der Einzug in die Stadt. Zwei vorausreitenden Jägern folgte der erste Wagen mit Oberhofmarschall v. Auer. Dann kamen, wie die „Magd. Ztg." berichtet, in drei offenen Hofwagen der Herzog und die Herzogin, die Herzogin-Mutter und Prinzessin Sizzo von Schwarzburg und die Prinzen Eduard und Aribert von Anhalt. Die Wagen mit dem Gefolge schlossen sich an. Auf dem ganzen Wege wurden den fürstlichen Gästen lebhafte, herzliche Huldigungen dargebracht. Um ½9 Uhr abends begann die Serenade, welche die hiesigen Männergesangvereine dem Herrscherpaare darbrachten. Mehr als 200 Sänger nahmen daran teil. Ein vielhundertköpfiges Publikum hielt den Schloßgarten vor dem Schlosse besetzt. Der Herzog, der die Vorstände und Dirigenten der mitwirkenden Vereine zu sich gebeten hatte, dankte ihnen und sprach seine Anerkennung und Befriedigung über die schönen Leistungen aus. Den Beschluß des ersten Tages bildete eine Huldigungskundgebung der anhaltischen Bauschule hierselbst, die einen imposanten Fackelzug darbrachte. Im magischen Schein der Fackeln gewährte der Schloßhof einen reizvollen Anblick. Kräftig brauste das Hoch auf den Herzog aus den jungen Kehlen der Schüler über den Schloßhof. Auch den Teilnehmern an dieser Kundgebung wurde der Dank des Herzogs zuteil. Vom Schlosse aus bewegte sich der Zug, der von zwei reitenden Herolden eröffnet wurde, durch die Straßen der Stadt. Sonnabend früh um 6½ Uhr leiteten Vorträge von Bläserkorps von den Türmen der Nikolai- und Bartholomäikirche den Festtag ein. Gegen 12 Uhr begaben sich die Teilnehmer an der Festsitzung des Gemeinderats nach dem Rathaus. Abends fand ein Festkommers statt. Die Jubelfeier fand Sonntag nachmittag ihren Höhepunkt in einem glänzenden Festzuge. In charakteristischen Bildern aus der Geschichte der Stadt zogen prächtig kostümierte Gruppen durch die geschmückten Straßen und an dem auf dem Marktplatz errichteten Fürstenpavillon vorüber, in dem der Herzog und die Herzogin von Anhalt, die Herzogin-Mutter, Prinz Guard und Prinz Aribert von Anhalt, die Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz und die Prinzessin Sizzo von Schwarzburg mit ihrem Gefolge Platz genommen hatten. Den historischen Gruppen folgten verschiedenen Blättern zufolge von den Zerbster Industriellen ausgestattete Festwagen, die Kriegervereine, Turnungen, Bauschule und Ackerbauschule, Radfahrvereine und Turner, ferner die ausgezeichnet berittene Fleischerinnung, die Gärtner mit ihren schön dekorierten Festwagen, die Schneiderinnung in Biedermeierkostümen und die Malerinnung in der Tracht van Dyks. Dem Festzuge folgte die zweite Aufführung des vom Archivrat Wäschke gedichteten Festspiels im Saale des Schützenhauses, das von Dilettanten der Zerbster Gesellschaft gespielt wurde. Bei Eintritt der Dunkelheit begann die allgemeine Illumination der Stadt; sie nahm einen glanzvollen Verlauf. Der heutige letzte Tag des Jubelfestes (Montag) brachte ein Frühkonzert der Stadtkapelle. In der Stadt erscholl währenddem der Weckruf der Schützen. Um 10 Uhr versammelte sich die Schützengilde, die seit mehr als 500 Jahren besteht, zum Huldigungszug der Schützen vor ihrem Protektor, dem Herzoge. Der erste Teil des Zuges war kostümiert. Er wurde von einem Herold zu Pferde mit der alten Anhalt-Reiterstandarte eröffnet. Spielleute der Landsknechte mit Trommeln und Pfeifen, Pritschen- und Scheibenträger, Pagen, der Schützenkönig und Armbrustschützen waren in dieser Gruppe, in der auch die Schützenfahne vom Jahre 1664 getragen wurde. Die zweite Gruppe trug Kostüme aus der Zeit von 1730 bis 1780. In dieser Gruppe wurde auch die Fahne von 1738 getragen. Nun folgte die Gilde in ihrer heutigen schmucken Uniform. Vorweg die Fahnensektion mit der Fahne von 1842. Nach dem Huldigungsakt auf dem Schloßhofe erfolgte der Abmarsch über den Marktplatz nach dem Schützenhause, wo das Jubiläumsschießen begann. Auf dem Marktplatz fand sodann ein Frühschoppen statt, bei dem das von Allers berühmte Zerbster Bitterbier kredenzt wurde. Der Nachmittag war einem Schulfest gewidmet. Die Kinder sämtlicher hiesiger Schulen brachten dem Herzogspaare auf dem Schloßhofe durch einen Vorbeizug ihre Huldigung dar. Damit haben die Jubiläumstage ihr Ende erreicht. Die Zahl der Fremden, die gestern hier weilten, wird auf 25—30 000 Personen geschätzt.

Heer und Marine.

— **Königlich preußische Armee.** Veränderungen. Im aktiven Heere. Homburg v. d. H., den 15. Juni 1907. Versetzt: * Perez, Rittm. und Komp.-Chef im Train-Bat. 5, zum Stabe des Train-Bats. 9, * Mensch, Rittm. und Komp.-Chef im Train-Bat. 16, in das Train-Bat. 5, * v. Gizycki, Oberlt. im Train-Bat. 6, unter Beförderung zum Rittm., vorläufig ohne Patent, als Komp.-Chef in das Train-Bat. 16. — * Trautmann, Oberlt. im Train-Bat. 8, * Schleg, Oberlt. im Train-Bat. 16, — ein Patent ihres Dienstgrades verliehen. * Giese (Karl), Oberlt. im Inf.-Regt. 62, kommandiert zur Dienstleistung als Zweiter Offizier des Traindepots des VI. Armeekorps, zum Zweiten Offizier dieses Traindepots ernannt. * v. Wenckstern, Oberlt. im Gren.-Regt. 12, zur Dienstleistung als Zweiter Offizier des Traindepots des XV. Armeekorps kommandiert. * Drewes, Lt. der Res. des Feldart.-Regts. 75 (I Braunschweig), unter Erteilung der Erlaubnis zum Uebertritt in das aktive Heer vom 1. Juli 1907 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Train-Bat. 4 mit der Maßgabe kommandiert, daß während dieser Dienstleistung sein Patent als vom 1. Juli 1907 datiert anzusehen ist. — * Alsen, Hauptmann z. D., zugeteilt der Pulverfabrik in Spandau, der Charakter als Major verliehen. — * v. Berg (Wilhelm), Oberlt. im Garde-Gren.-Regt. 3, von dem Kommando als Insp.-Offizier an der Kriegsschule in Neiße enthoben.

Als Inspektionsoffiziere kommandiert: * Küpper, Oberlt. im Inf.-Regt. 69, zur Kriegsschule in Neiße, * Wenzel, Oberlt. im Inf.-Regt. 27, zur Kriegsschule in Hannover. — * Prigge, Lt. im Hus.-Regt. 9, bis auf weiteres zur Vertretung eines erkrankten Insp.-Offiziers zur Kriegsschule in Neiße kommandiert. * Sager, Oberstlt. z. D., zuletzt Major und Bats.-Kommandeur im Fußart.-Regt. 6, mit der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des Feldart.-Regts. 2 der Militärtechnischen Akademie als pensionierter Offizier vom 1. Juli 1907 ab zugeteilt.

* v. Pressentin, Rittm. z. D. und Pferdevormusterungs-Kommissar in Waren, der Charakter als Major verliehen. * Stahl, Major z. D., zuletzt Abteil.-Kommandeur im Feldart.-Regt. 30, unter Erteilung der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des Feldart.-Regts. 26 zum Pferdevormusterungs-Kommissar in Gleiwitz ernannt.

* v. Wulffen, Major und Stabsoffizier des Bekleidungsamtes des 4. Armeekorps, zum Vorstand des Bekleidungsamtes des 5. Armeekorps, * Schumann, Major und Mitglied des Bekleidungsamtes des Gardekorps, unter Verleihung eines Patentes seines Dienstgrades, zum Stabsoffizier des Bekleidungsamtes des 4. Armeekorps, — ernannt. * Saxe, Hauptm. und Mitglied des Bekleidungsamtes des 7. Armeekorps, kommandiert zur Dienstleistung beim Bekleidungsamte des Gardekorps, zu diesem Bekleidungsamte versetzt. * Cramer, Hauptm. und Mitglied des Bekleidungsamtes des 10. Armeekorps, der Charakter als Major verliehen. * Erhard, Hauptm. im Füs.-Regt. 35, kommandiert zur Dienstleistung beim Bekleidungsamte des 2. Armeekorps, in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs mit der gesetzlichen Pension zur Disp. gestellt und zum Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Gumbinnen ernannt, unter gleichzeitiger Kommandierung zur Dienstleistung beim Landw.-Bezirk III Berlin, dessen Uniform er zu tragen hat. * Vogeler, Hauptm. im Inf.-Regt. 131, von der Stellung als Komp.-Chef enthoben und zur Dienstleistung beim Bekleidungsamte des 2. Armeekorps kommandiert.

* Wallmann (Ferdinand), Lt. und Feldjäger im Reit. Feldjägerkorps, unter Beförderung zum Oberlt., zum Oberjäger ernannt. * Gr. v. Wintzingerode, Lt. und Feldjäger im Reitenden Feldjägerkorps, zum überzählg. Oberlt. befördert.

Von Beendigung ihres im Juli 1907 ablaufenden Kommandos zur Kriegsakademie bezw. zur Militärtechnischen Akademie auf ihr Ansuchen zur Dienstleistung kommandiert: a) bis zum 15. August 1907: * v. Oertzen, Oberlt. im Füs.-Regt. 73, zum Luftschiffer-Bat.; b) bis zum 21. August 1907: * Petersen, Oberlt. im Feldart.-Regt. 46, zum Eisenbahn-Regt. 1; c) bis zum Schlusse der Herbstübungen: * Böck, Oberlt. im Fußart.-Regt. Nr. 3, zum Feldart.-Regt. 14, * Hering, Oberlt. im Feldart.-Regt. 73, zum Fußart.-Regt. 10, * Weiß, Oberlt. im Fußart.-Regt. 10, * Lehmann, Lt. im Inf.-Regt. 142, — zum Eisenbahn-Regt. 1; d) bis zum 30. September 1907: * Hofrichter, Oberlt. im Inf.-Regt. 63, zur Maschinengewehr-Abteil. 4, * v. Strube, Oberlt. im Gren.-Regt. 10, * Kleinke, Oberlt. im Inf.-Regt. 24, * Diethe, Oberlt. im Inf.-Regt. 22, * Knaths, Oberlt. im Inf.-Regt. 66, * Boehm, Oberlt. im Inf.-Regt. 132, * Hellwig, Lt. im Feldart.-Regt. 18, * Abel, Lt. im Feldart.-Regt. 75, — zum Garde-Fußart.-Regt., * Horn, Lt. im Inf.-Regt. 63, zum II. Bat. Fußart.-Regts. 2, * Rogge, Oberlt. im Inf.-Regt. 75, zum Fußart.-Regt. 3, * Herwarth v. Bittenfeld, Oberlt. im Illart.-Regt. 11, zum Fußart.-Regt. 5, * v. Rapard, Oberlt. im Garde-Füs.-Regt., * Garde-v. Bietinghoff gen. Scheel, * v. Kerst, Oberlts. im Garde-Gren.-Regt. 5, — zum Fußart.-Regt. 4, * v. Stünzner, Oberlt. im Garde-Füs.-Regt., * v. Pressentin gen. v. Rautter, Lt. im Jäger-Bat. 5, — zum II. Bat. Fußart.-Regts. 9, * Euler, Oberlt. im Inf.-Regt. 68, zum Fußart.-Regt. Nr. 10, * v. Loewenfeld, Oberlt. im 3. Garde-Regt. zu Fuß, * v. Oertzen (Karlludwig), Lt. im 2. Garde-Regt. zu Fuß, zum Fußart.-Regt. 14, * Hermann, Oberlt. im Inf.-Regt. 54, zum Pion.-Bat. 9, * Hardt, Oberlt. im Gren.-Regt. 3, * Fergitz, Oberlt. im Füs.-Regt. 33, * Dupré, Oberlt. im Inf.-Regt. 144, * Lanz, Oberlt. im Feldart.-Regt. 4, — zum Eisenbahn-Regt. 1, * Kriebel, Oberlt. im Gren.-Regt. 5, * Frhr. v. Falkenhausen, Oberlt. im Gren.-Regt. 11, * Schlosky, Oberlt. im Inf.-Regt. 64, * Hosemann, Oberlt. im Feldart.-Regt. 37, * Mauck, Lt. im Inf.-Regt. 116, — zum Eisenbahn-Regt. 2, * Schwartz, Oberlt. im Inf.-Regt. 20, * Wallis, Oberlt. im Inf.-Regt. 45, * Gerike, Oberlt. im Feldart.-Regt. 52, * Gerike, Lt. im Feldart.-Regt. 3, * Gnügge, Lt. im Feldart.-Regt. 8, — zum Eisenbahn-Regt. 2, * Kettenburg, Oberlt. im Füs.-Regt. 38, * Quindardt, Oberlt. im Inf.-Regt. 117, * v. Underzat, Oberlt. im Feldart.-Regt. 60, * Kettner, Oberlt. im Fußart.-Regt. 9, — zum Telegraphen-Bat. 1, * v. Dewitz gen. v. Krebs, Oberlt. im 3. Garde-Regt. zu Fuß, zum Telegraphen-Bat. 3, * Wild, Oberlt. im Inf.-Regt. 105,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190706192-15/fragment/page=0002

zum Luftschiffer-Bat.; * v. Allen, Oberlt. im Garde-Gren.-Regt. Nr. 1, auf sein Ansuchen von Beendigung seines im Juli 1907 ablaufenden Kommandos zur Kriegsakademie bis zum 30. September 1907 nach Württemberg behufs Dienstleistung beim Drag.-Regt. 26 kommandiert. * Oble, württemb. Oberlt. im Gren.-Regt. 123, * Jessmann, württemb. Oberlt. im Inf.-Regt. 124, — auf ihr Ansuchen von Beendigung ihres im Juli 1907 ablaufenden Kommandos zur Militärtechnischen Akademie bezw. zur Kriegsakademie bis zum 30. September 1907 nach Preußen kommandiert, dem Luftschiffer-Bat. zur Dienstleistung überwiesen.

Von Beendigung der Schlußübungsreise der Kriegsakademie im Juli 1907 zur Nachholung von Dienstleistungen, welche wegen Krankheit oder wegen Urlaubs aus dienstlichem Anlaß versäumt oder vorzeitig abgebrochen sind, kommandiert: a) bis zum Schlusse der Herbstübungen: * von der Heyden, Oberlt. im Feldart.-Regt. 123, zum Kür.-Regt. 3; b) bis zum 30. September 1907: * Hanckwitz, Oberlt. im Feldart.-Regt. 57, zum Gren.-Regt. 1, * Pfannenstiel, Lt. im Drag.-Regt. 14, zum Gren.-Regt. 12, * v. Germar, Oberlt. im Inf.-Regt. 24, * v. Wichmann im Inf.-Regt 47, — zum Kür.-Regt. 7, * v. Heyking, Oberlt. im Inf.-Regt. 19, zum Drag.-Regt. 15, * Arens, Oberlt. im Inf.-Regt. Nr. 63, zum Drag.-Regt. 24, * Brandenburg, Oberlt. im Jäger-Bat. 10, * Thaler, Oberlt. im Feldart.-Regt. 76, — zum Huf.-Regt. 7, * Werner, Oberlt. im Füs.-Regt. 35, zum Jäger-Regt. zu Pferde 3, * Soltmann, Oberlt. im Inf.-Regt. 68, zum Feldartillerie-Regt. 45, * Spilling, Lt. im Inf.-Regt. 24, zum Feldartillerie-Regt. 75, * v. Werder, Oberlt. im 2. Garde-Regt. zu Fuß, * Frhr. Treusch v. Buttlar-Brandenfels, Oberlt. im Garde-Gren.-Regt. 3, * Jablonski im Gren.-Regt. 10, — nach Sachsen behufs Dienstleistung beim Garde-Reiter-Regt. (1. schweren Regt.). * v. Bredow, Oberlt. im Feldart.-Regt. 3, * Kiessel, Oberlt. im Feldart.-Regt. 69, — nach Württemberg behufs Dienstleistung beim Drag.-Regt. 25; * v. Schäfer, württemb. Oberlt. im Gren.-Regt. 123 und von Beendigung der Schlußübungsreise der Kriegsakademie im Juli 1907 bis zum 30. September 1907 zur Nachholung einer wegen Urlaubs aus dienstlichem Anlaß versäumten Dienstleistung nach Preußen kommandiert, dem Regt. Nr. 2 zur Dienstleistung überwiesen.

Aus der Schutztruppe für Südwestafrika scheiden am 30. Juni 1907 aus und werden mit dem 1. Juli 1907 im Heere angestellt: * Sieberg, Major, als aggregiert beim Inf.-Regt. 118, * Döring, Oberlt. im Feldvermessungstrupp, unter Beförderung zum Hauptmann mit Patent vom heutigen Tage, als Komp.-Chef im Inf.-Regt. 78, * Stach, Oberlt. und Führer der II. Scheinwerfer-Abteil., unter Beförderung zum Hauptmann, vorläufig ohne Patent, mit einem Dienstalter vom 29. Mai 1906, als Komp.-Chef im Pion.-Bat. 5, * Bechterrn, Oberlt. im Inf.-Regt. 41, * Lindemann, Oberlt. und Adjutant des Etappenkommandos, im Pion.-Bat. 3, * Gr. v. Bredow, Oberlt., im 1. Garde-Ulan.-Regt., * Haupt, Oberlt., * Marschalck v. Nachtenbrock, Lt., im Inf.-Regt., 135, * Haniel, Lt., im Feldart.-Regt. 61, * Zirten, Lt., im Fußart.-Regt. 8; dieser gleichzeitig auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Feldart.-Regt. 44 kommandiert, * Dippe-Bettmar, Lt. in der Feldsignal-Abteil., im Jäger-Regt. zu Pferde Nr. 2, * v. Hauenschild, Lt. in der IV. (Fuhrpark-) Kolonnen-Abteil., im Feldart.-Regt. 10; dieser gleichzeitig auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Drag.-Regt. 18 kommandiert, * v. Düring, Lt., im Drag.-Regt. 19, * Kleemann, Lt. in der III. (Proviant-) Kolonnen-Abteil., im Feldart.-Regt. 75, * Creutzberg, Lt., im Feldart.-Regt. 16, * Lehmann, Lt., im Feldart.-Regt. 8, * Ent, Feuerwerkslt., beim Art.-Depot in Wesel, * Dr. Ahlenstiel, Stabsarzt, als Bats.-Arzt des III. Bats. Inf.-Regts. 78, * Dr. Bremig, Stabsarzt, bei der Unteroff.-Schule in Jülich, * Dr. Eichholz, Oberarzt, mit Patent vom 15. März 1905 beim Gren.-Regt. Nr. 2, * Hahlweg, Assist.-Arzt, beim 1. Garde-Regt. zu Fuß.

* v. Trzaska, Oberlt. in der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika, scheidet aus derselben am 30. Juni 1907 aus und wird mit dem 1. Juli 1907 im Inf.-Regt. 16 angestellt. * Radloff, Oberarzt in der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika, scheidet aus derselben am 4. Juli 1907 aus und wird mit dem 5. Juli 1907 beim Inf.-Regt. 83 angestellt.

Aus dem Heere scheiden am 5. Juli 1907 aus und werden mit dem 6. Juli 1907 in der Schutztruppe für Kamerun angestellt: * v. Rheinbaben, Lt. im 2. Garde-Ulan.-Regt., * Reuter, Lt. im Inf.-Regt. 54.

* Achenbach, Oberlt. im Gren.-Regt. 110, vom 8. Juli 1907 ab bis auf weiteres zur Dienstleistung beim Reichs-Kolonialamt kommandiert.

Ein Patent ihres Dienstgrades vom 14. Juni 1907 verliehen: den Leutnants: * Frhr. v. Richthofen I. Garde-Regt. zu Fuß, * Frhr. v. Ompteda im Garde-Gren.-Regt. 1, * v. Kehserlingk im 4. Garde-Regt. zu Fuß, * v. Claer im Garde-Gren.-Regt. 3, * v. Frankenberg u. Proschlitz im Gren.-Regt. 2, * Frhr. Prinz v. Buchau im Gren.-Regt. 7, * v. Schack (Friedrich) im Gren.-Regt. 8, * Ebertz v. Eichstorff im Gren.-Regt. 11, * Frhr. von Schade (Hermann) im Inf.-Regt. 13, * v. Manteuffel im Inf.-Regt. 14, * Frhr. v. Schele im Inf.-Regt. 24, * v. Chappuis im Inf.-Regt. 26, * Volbrügge im Inf.-Regt. 29, * Frhr. v. Ompteda im Inf.-Regt. 31, * v. Aulock im Füs.-Regt. 38, * Kauffmann im Inf.-Regt. 41, * Dietitz im Inf.-Regt. 46, * Nickisch von Rosenegk im Inf.-Regt. 47, * Hoefer im Inf.-Regt. 59, * Tobye im Inf.-Regt. 60, * v. Knobelsdorff im Inf.-Regt. 63, * Trautbig (Wilhelm) im Inf.-Regt. 65, * Bossen im Inf.-Regt. 66, * Frhr. v. Forstner im Inf.-Regt. 67, * v. Wehse im Füs.-Regt. 73, * v. Sydow im Inf.-Regt. 76, * Janson im Inf.-Regt. 78, * v. Natzmer im Füs.-Regt. 80, * v. Lehser im Füs.-Regt. 86, * v. Bülow (Ernst) im Gren.-Regt. 89, * v. Kloeden im Gren.-Regt 109, * Richter im Inf.-Regt. 113, * Ismer im Inf.-Regt. Nr. 116, * Westphal im Inf.-Regt. 129, * Pelizaeus im Inf.-Regt. 130, * Weyer, * Reinhardt im Inf.-Regt. 131, * Hofmann im Inf.-Regt. 135, * Schumann im Inf.-Regt. 136, * Krause, * v. Hancke im Inf.-Regt. 145, * Wittke im Inf.-Regt. 146, * Schneider im Inf.-Regt. 153, * Schröder im Inf.-Regt. 155, * Clößner im Inf.-Regt. 160, * Gr. v. Schlieffen im Drag.-Regt. 12, * v. dem Knesebeck (Otto) im Drag.-Regt. 17, * Kochne im Regt. Königs-Jäger zu Pferde 1, * v. Byern im 1. Garde-Feldart.-Regt., * Harlsinger im Feldart.-Regt. 2, * Mom Chow Somboon Sabdi im Feldart.-Regt. 19, * v. Bock u. Polach im Feldart.-Regt. 22, * Anger im Feldart.-Regt. 52, * Weth im Fußart.-Regt. 3, * v. Graurock im Garde-Pion.-Bat., * Helm im Pion.-Bat. 21, * Markgraf im Eisenbahn-Regt. 1, * Suren (Erich) im Eisenbahn-Regt. 3.

Letzte Telegramme.

Berlin, 19. Juni. Die „Nationalztg." erfährt, der Reichskanzler Fürst Bülow werde sich am Mittwoch abend zum Vortrag beim Kaiser nach Kiel begeben.

Berlin, 19. Juni. Der „Voss. Ztg." zufolge wird aller Voraussicht nach Professor v. Leyden am 1. Oktober von der Leitung der ersten medizinischen Klinik in Berlin zurücktreten, dem Institut für Krebsforschung an der Charitee aber weiterhin als Direktor vorstehen.

Berlin, 19. Juni. Wie die „Voss. Ztg." erfährt, üben die im nächsten Jahre zu erwartenden erheblichen Mehrausgaben für die Aufbesserung der Beamtengehälter bereits auf die Vorarbeiten für den preußischen Etat von 1908 ihren Einfluß aus. Der Finanzminister hat sämtliche Ressorts zur äußersten Einschränkung ihres Geldbedarfs aufgefordert. Die Gehaltsaufbesserungen werden sich auf die unteren, mittleren und oberen Beamten beziehen, soweit sie überhaupt zu berücksichtigen sind und sollen so bemessen werden, daß für eine ganze Reihe von Jahren ein Abschluß erreicht wird.

Berlin, 18. Juni. Dem „B. T." zufolge haben sich auf eine Kundfrage des Verbandes sächsischer Industriellen zu dem Plan einer Weltausstellung in Berlin im Jahre 1913 785 ablehnend und 533 im bejahenden Sinne ausgesprochen.

Hamburg, 18. Juni. Vor dem Landgericht als Berufungsinstanz kam der Entschädigungsprozeß der Hamburg-Amerika-Linie gegen 142 Schauerleute wegen Arbeitsniederlegung am 1. Mai zur Verhandlung. Das Landgericht bestätigte das Urteil des Gewerbegerichts, das die Schauerleute zu einer Zahlung von 18 Mark verurteilt hatte.

Petersburg, 18. Juni. Ueber die Soldatenunruhen in Kiew werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: 500 Soldaten des Genie-Bataillons bemächtigten sich nachts des Zeughauses, erbeuteten scharfe Patronen und gaben eine Salve in die Luft ab. Als der Bataillonschef herbeieilte, wurde er mit noch drei anderen Offizieren getötet. Von den Soldaten wurden 60 verwundet und 250 verhaftet, 190 flohen. In Kiew wird der Generalstreik vorbereitet. 98 Personen sind infolgedessen verhaftet worden.

Warschau, 18. Juni. Acht Dragoner-Regimenter werden aus dem Militärbezirk Polen nach anderen Gouvernements zur Unterdrückung von Agrarunruhen kommandiert werden. Ferner werden aus Warschau mehrere Truppenteile nach Zarskoje-Sselo abgehen.

Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom **Florabad**, am 20. Juni: 19½° C.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

W. **Oesterreich-Ungerische Saatenstandsberichte.** Nach dem Saatenstandsberichte des **österreichischen** Ackerbauministeriums war der Stand Mitte Juni folgender: Die Witterung ist seit der letzten Berichtsperiode allgemein günstig gewesen. Feldfrüchte und Futtergewächse lassen zumeist eine gute Mittelernte erwarten. Die Wintersaaten haben sich erholt und gebessert. Weizen und Roggen werden im allgemeinen eine Mittelernte abwerfen; der Ertrag des Roggens und Weizens verhält sich wie 1 : 3. Sommerfrüchte weisen einen schönen Stand auf; Gersten- und Haferfaaten sowie Mais stehen durchweg gut. Die Ernteaussichten der Kartoffeln sind unbestimmt, doch ist ein gutes Aufgehen der Kartoffelknollen zu vergeichnen. Die Zuckerrübe ist in ihrer Entwickelung stark zurückgeblieben, daher sind die Ernteaussichten ungewiß. Futterrüben und Kopfkraut sind befriedigend; Fisolen, Bohnen, Erbsen und Wicken sind ungleich entwickelt, daher sind die Aussichten nach ungewiß. Raps steht schwach mittelmäßig; Lein ist gut aufgegangen, dagegen Hopfen zurückgeblieben. Klee und Wiesenbestände stehen gut; der Weinstock mittelmäßig bis gut. Obst läßt eine ausgesprochene Mißernte erwarten, namentlich infolge von Verwüstungen durch Insekten.

Der Saatenstand des **ungarischen** Ackerbaubureaus vom 15. Juni gibt Herbstweizen auf: 31,74 Mill. Meterzentner gegen 31 Mill. Meterzentner der Schätzung vom 1. Juni an. Roggen wird auf 10,14 gegen 9,93; Gerste auf 12,68 gegen 12,81; Hafer auf 11,49 Millionen Meterzentner gegen die Schätzung vom 1. Juni geschätzt. Die Rapssaaten sind qualitativ befriedigend, quantitativ schwach mittel. Mais und Kartoffeln zeigen eine befriedigende Entwickelung. In der Zuckerrübe sind Insekten aufgetreten, die Schaden verursachen. Gartengewächse und Hülsenfrüchte sind befriedigend.

—y. **Kalisyndikat.** In der Dienstag nachmittag in Berlin abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrats des Kalisyndikats konnte eine Verständigung mit den Vertretern der Deutsche Kaliwerke A.-G. noch nicht erzielt werden, weil diese die vom Syndikat angebotene Quote Carlshund, zu deren Annahme sie von der am Dienstag stattgehabten Generalversammlung ihrer Aktionäre unter gewissen Voraussetzungen ermächtigt worden war, zunächst abgelehnt haben. Die Sitzung wurde auf heute vermittag vertagt.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Fummittel.tter

— **Magdeburg**, 18. Juni. Getreide und Futtermittel. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen still, englischer gut 200—206 M, mittel —,— M, gering bis —,— M, do. Sommer- gut 200—206 M, mittel —,— M, gering bis —,— M, do. Kolben Sommer- gut —,— M, do. Raufs- gut —,— M, do. ausländischer gut 200—208 M. Roggen ruhig, inländischer gut 196—200 M, ausländischer 200—205 M. Gerste still, hiesige Chevaliergerste gut —,— M, mittel —,— M, feinste —,—, hiesige Landgerste gut — bis — M, hiesige Wintergerste —,— M, ausländische Futtergerste gut 158—162 M. Hafer ruhig, inländischer gut 195—200 M, ausländischer —,— M. Mais stetig, runder gut 145—149 M, amerikanischer bunter gut 140—150 M. Erbsen, hiesige Viktoria- gut —,— M, grüne Folger gut —,— M.

L. Hamburg, 18. Juni. Tägliche ausländ. Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats **Weizen:** Kansas II Juni 211½ M, Nultral. schwim. 211 M, Bahia Blanca 60 kg Mai/Juni 207½ M, 79 kg Mai/Juni 207 M, 78 kg Mai/Juni 206 M, Rosafe 80 kg schwim. 207 M, La Plata ung. 80 kg schwim. 205 M, Donau 74/75 kg schwim. 201½ M — **Roggen:** Nouvorfisk 9 Pud 5 schwim. 196 M bz., Odessa Nikolaj. 9 Pud 10/15 schwim. 201 M bz., Donau 72/73 kg schwim. 195½ M bz. — **Hafer:** Petersburg. 46/47 kg Mai/Juni 195 M — **Futtergerste:** Südrussl. 60/61 kg schwim. 151 M bz., Juni 150½ M bz., Juli 142½ M bz., Juli alt 131½ M bz., Aug. 124 M bz. — **Mais:** Mixed schwim. 139 M, Aug. 141½ M, New-York Paketschiff Juni gebartt 143½ M, La Plata Juni/Juli 139 M bz., Donau-Bulg. Mai-Juni 134½ M bz., Juni/Juli 135 M bz.

| **Berlin**, 18. Juni. (**Berliner Produktenbörse.**) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, Juli —,— M, Septbr. —,— M, Oktbr. —— M Roggen, Juli —,— M, September —,— M Hafer, märk., mecklenburg., pomm., preuß., pos. und schles. fein 204,00—210,00 M, mittel 196,00 bis 203,00 M, gering 192,00—195,00 M ab Bahn und frei Wagen. Mais amerik. mixed abfallender 148,00—158,00 M, guter —,— M, runder abfallender 148,00—156,00 M frei Wagen. Gerste inländ. Futterware mittel und geringe 170,00—176,00 M, gute 178,00—193,00 M, russ. und Donau leichte 161,00—168,00 M ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländ. und ausländ. Futtererbsen, mittel 169,00—179,00 M, feine und Taubenerbsen 180,00—196,00 M, kleine Kocherbsen —,— M, Viktoria-Erbsen —,— M ab Bahn und frei Wagen. Bohnen, weiße, —,— M Weizenmehl 00 26,25—28,25 M, Roggenmehl 0 und 1 25,60—27,80 M Weizenkleie 11,50—12,00 M, Roggenkleie 13,50—14,00 M — Preise um 2 Uhr: Weizen: fest, Juli 204,50 M, Septbr. 197,50 M. Roggen fest Juli 205,00 M, Sept. 179,75 M Hafer fester, Juli 155,00 M Sept. 162,25 M. Mais fest, Juli 144,00 M, Sept. 142,50 M, Rüböl schwächer, Juni 72 40 M, Oktober 67.50 M, Dezember 67,40 M.

L. Weltmarkt. Berlin, 18. Juni. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) **Weizen:** Berlin, 755 gr., Juli 204,50, Septbr. 197,50. Newyork, Red Winter Nr. 2 loko 152,95, Juli 153,70. Chicago, Northern I Spring Juli 140,25, Septbr. 144,50. Liverpool, Red Wint. 2, Juli 155,65. Paris, Lieferungsw. Juni 206,10. Budapest, Lieferungsw., Oktbr. 175,25. Odessa, Ulka 9²⁵/₂₆ 3—4% Lef. einschl. Bordospes., loko 140,65. Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordir., —,—. **Roggen:** Berlin 712 gr., Juli 205,00, Septbr. 178,00. Odessa, 9¹⁰/₁₆ einschl. Bordospes. loko 139,35. **Hafer:** Berlin 450 gr. Juli 195,00, Septbr. 162,25. **Mais:** Berlin, Lieferungsw., Juli, Juli 144,00. New-York mixed, Juli 100,70. Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordsr. —,—.

Stroh und Heu.

Halle a. S., 18. Juni. (Mitgeteilt von Otto Westphal.) Sämtliche Preise gelten für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.

Roggen-Langstroh (Handdrusch): 2,70 M bei Partien.

Maschinenstroh für Papierfabriken bei Partien: Roggenstroh 1,75 M; Weizenstroh 1,65 M; zu Streuzwecken bei Partien: Roggenstroh 1,90 M, 2,10 M, Weizenstroh 1,90 M, 2,10 M in einzelnen Fuhren; Dreschdrusch bei Partien: Roggenstroh 2,25 M, Weizenstroh 2,25 M.

Wiesenheu hiesiges oder Thüringer beste Sorten bei Partien: 3,25 M, in einzelnen Fuhren: 3,50 M; gute fremde Sorten bei Partien: 2,75 M, in einzelnen Fuhren: 3,00—3,25 M.

Kleeheu erster Schnitt, beste Sorten bei Partien: —,— M, in einzelnen Fuhren: —,— M; minderwertige Sorten nicht angeboten.

Torfstreu in 200 Ztr.-Ladungen: frei Bahn hier 1,05 M, in einzelnen Ballen: vom Lager hier 1,50 M.

Häcksel, gesund und trocken, bei Partien frei Bahn hier 2,30 M, im einzelnen vom Lager hier 2,80 M.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Berlin**, 18. Juni. Kartoffelstärke 18,50—19,00 Mk., Kartoffelmehl 18,50—19,00 Mk., feuchte Stärke —,— Mk.

Spiritus.

— **Hamburg**, 18. Juni. Spiritus fest, Juni 25 G., Juni-Juli 25 G., Juli-August 25 G.

— **Paris**, 18. Juni. Spiritus behauptet, Juni 44,00, Juli 44,75, Juli-August 44,75, September-Dezember 39,75.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 18. Juni. Rüböl loko 77,00, Oktb. 72,50.

— **Hamburg**, 18. Juni. Rüböl fest, loko verzollt 74,00.

— **Paris**, 18. Juni. Rüböl flau. Juni 79,00, Juli 79,50, Juli-August 79,50, September-Dezember 80,00.

— **Amsterdam**, 18. Juni. Leinöl flau, loko ——, Juli 30½, Juli-August ——, September-Dezember 27½, Januar-April 26½.

W. Pest, 18. Juni. Raps per August 16,60 Gd., 16,80 Br.

Zucker.

W. Hamburg, 18. Juni. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Juni 19,50, per Juli 19,55, per August 19,75, per Oktob. 19,10, per Dezember 19,00, per März 19,30. Tendenz: stetig.

W. London, 18. Juni. 96% Java-Zucker loko fest, 11 sh. 6 d. Verk. Rüben-Rohzucker loko stetig, 9 sh. 9 d. Wert.

Kaffee.

— **Hamburg**, 18. Juni. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos September 28½ G., Dezember 28¾ G., März 29¼ G., Mai 29½ G. Tendenz: stetig.

— **Amsterdam**, 18. Juni. Java-Kaffee, good ordinary, ruhig, loko 34.

— **Havre**, 18. Juni. Kaffee. Good average Santos Sept. 35,25, Dezbr. 35,25, März 35,50, Mai 35,75. Tendenz: ruhig.

W. Rio de Janeiro, 17. Juni. Kaffee. Zufuhren 19 000 Sack in Rio, 37 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 18. Juni. Baumwolle, stetig. Upland middling loco 64½ Pfg.

— **Antwerpen**, 18. Juni. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Juni 6,00 bz., Januar 5,60 Verkäufer. Ruhig.

— **Liverpool**, 18. Juni. Baumwolle. Umsatz 6000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Ruhig. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Stetig. Per Juni 6,71, per Juni-Juli 6,58, per Juli-August 6,56, per Aug.-Sept. 6,46, per Sept.-Okt. 6,38, per Okt.-Nov. 6,28, per Nov.-Dez. 6,24, per Dez.-Jan. 6,22, per Jan.-Febr. 6,20, Febr.-März 6,20.

Petroleum.

— **Hamburg**, 18. Juni. Petroleum steigend, Standard white loko 7,25 Br.

Metalle.

— **Amsterdam**, 18. Juni. **Banczinn** flau, loco 112½.

— **London**, 18. Juni. **Silber** 30½ Lstrl., **Chili-Kupfer** 98½ Lstrl., per 3 Monate 94 Lstrl., **Blei**, span. 20½ Lstrl., engl. 21¾ Lstrl., Zinn 190½ Lstrl., **Zink** 24½ Lstrl.

— **Glasgow**, 18. Juni. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 56 sh. 4 d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission am städtischen Schlacht- und Viehhofe zu Halle a. S.** Bezahlt wurden am 17. Juni 1907: I. Für 50 kg Fleischgewicht: Ochsen: höchster Preis 65 M, niedrigster Preis 60 M; Bullen: höchster Preis 65 M, niedrigster Preis 58 M; Kühe: höchster Preis 63 M, niedrigster Preis 45 M; Jungrinder: höchster Preis 60 M, niedrigster Preis — M; Kälber: 1. Mastkälber: höchster Preis — M, niedrigster Preis — M, 2. Saugkälber: höchster Preis 70 M, niedrigster Preis 65 M; Schafe: 1. Lämmer und Masthammel 68 M, 2. Schafe: höchster Preis 65 M, niedrigster Preis — M — II. Für 50 kg Schlachtgewicht (gewogen und bezahlt werden nur die beiden Körperhälften einschl. des Schmeeres unter unentgeltlicher Zugabe des sogenannten Kramß — Geschlinge, Magen, Darm, Mittel und Blut —): Schweine: höchster Preis 55 M, niedrigster Preis 53 M.

— **Magdeburg**, 18. Juni. (Amtlicher Bericht.) Städtischer Schlacht- und Viehhof. Auftrieb: 247 Rinder, 257 Kälber, 98 Schafvieh usw., 1361 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Lebendgewicht (gemäß den Feststellungen durch die Wagen im Viehhof): Ochsen: A. 40—42, B. 37—39, C. 34—36, D. 31—33 M. Bullen: A. 38—40, B. 35—37, C. 32—34, D. 30—31 M. Kalbenu. Kühe: A. ———, B. 30—32, C. 27—29, D. 24—26, E. 21—23 M Kälber: A. 48—54, B. 40—47, C. 30—39, D. 26—36 M. Schafe: A. 37 bis 39, B. 34—36, C. 30—33 M. Schweine (mit 20% Tara): A. 52—54, B. 50—51, C. 47—49, D. 44—50 M. — Verlauf und Tendenz: mittelmäßig. Ueberstand: 10 Rinder, 8 Kälber, 10 Schafe, 50 Schweine.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. New-York, 18. Juni. Roter Winter-Weizen loko 99½, per Juli 100, per Septbr. 100⅝, per Dezbr. 102¼, per Mai ——. Mais per Juli 61, per Sept. 61⅛, per Dez. 59½. Mehl 3,70. Getreidefracht nach Liverpool 1½.

W. Chicago, 18. Juni. Weizen per Juli 91½, per Sept. 94¼. Mais per Juli 52¾.

W. New-York, 18. Juni. Petroleum Standard white in New-York 8,45, do. in Philadelphia 8,40, do. in Refined Cases 10,90, do. Credit Balances at Oil City 178.

W. New-York, 18. Juni. Schmalz Westernsteam 9,20, Rohe und Brothers 9,30.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: **Dr. Walther Gebendsleben**; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: **Max Ebeling**; für Lokales: **Ludwig Dietzsch**, sämtlich in Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190706192-15/fragment/page=0003

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:
1 1.Jan. | *4* 1.Apr. | *7* 1.Juli | *O* 1.Okt. | *a* 1.1.7. | *d* 1.4.10. | *g* 15.3.9. | *k* 15.6.12. | q_1 quartaliter 1.1.4.7.10.
2 1.Fbr. | *5* 1.Mai | *8* 1.Aug. | *N* 1.Nov. | *b* 1.2.8. | *e* 1.5.11. | *h* 15.4.10. | *l* 11.6.12. | q_2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz. | *6* 1.Juni | *9* 1.Spt. | *D* 1.Dez. | *c* 1.3.9. | *f* 1.6.12. | *i* 15.5.11. | *v* versch. | q_3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 18. Juni 1907

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20.40 M.
Berlin, Bankdiskont 5½%, Lombardzinsfuss 6½%, Privatdiskont 4¾%
Nachdruck verboten.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt.Rchs.Sch	v	3½	99.20b
do. 1912	a	4	100.60b
fäll.1.7.08	a	3½	99.10b
fäll.1.10.08	d	3½	98.90bG
fäll.1.4.09	d	3½	98.60G
Pr.Schatz12	a	4	100.60bB
Dt.Rchs-Anl.	v	3½	93.30bG
do. do.	v	3	83.50b
Prss. cs.Anl.	v	3½	93.60bG
do. do.	v	3	83.50G
BadStb.A.01	a	4	100.50bB
do. do. 02	d	3½	92.50b
Bayer. Anl.	e	4	100.50G
do. do.	v	3½	92.90bG
do. Eisb.O.	b	3	—.—
do. Ldsk.-R.	f	3½	—.—
BrnschL.Sch	d	3	—.—
Brem.Anl.99	b	3½	—.—
do. 05u.15	d	3½	—.—
do. 96	d	3	81.80bG
Cassel Ldcr.	c	3½	93.50bG
Hambg.St.R.	b	3½	—.—
do. 1907	d	4	100.60B
do.am.1900	a	4	100.30B
do.do.93/99	v	3½	92.90G
do.86.87.02	v	3	82.25G
Hessen 09	d	4	100.60G
do. 93/00	d	3½	—.—
do.96 03-05	v	3	81.60bG
Lüb. St.A.06	e	4	—.—
do. do. 99	a	3½	—.—
do. do.u14	a	3½	—.—
do. do. 95	d	3	—.—
Mckl.EbSchv	a	3½	—.—
do. cs. A. 86	a	3½	—.—
do.do.90/94	d	3½	93.00bG
Old. StA.v03	a	3½	—.—
do. do. v.96	7	3	—.—
Sachs.G.StA	d	4	—.—
SachsW.Ldc	e	4	—.—
Sächs.Stsrt.	v	3	83.80b
Brandb.Prov	d	3½	—.—
Hann. Pr. IX.	e	3½	—.—
do. VII. VIII	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	100.30G
do. do.	a	3½	91.75b
Pomm.PrAnl	d	3½	—.—
Posen.PrAnl	a	3½	91.50G
do. do.	a	3	—.—
Rhpr.XX. XXI	a	4	100.40bG
do.XXII XXIII	d	3½	96.60G
do. XXX.	a	3,6	95.40G
XXIV-XXVII	v	3½	92.10B
do.XXVIII 16	a	3½	92.40G
do.XIX. u.09	a	3½	92.40G
do. XVIII.	a	3½	89.75G
do. IX.XI.XIV	a	3	83.50G
Westf. Prov.	d	4	100.00bG
do.u.15.16	d	4	100.50G
do. uk. 09	d	3½	—.—
do.	d	3½	93.20bG
do. uk. 15	d	3½	93.90G
do.	d	3	83.50G
Westpr. Prov	d	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—

Stadt-, Kreis- und Gemeinde-Anleihen.

AnklamKr01	d	4	—.—
Klv.DWld.Tlt	d	4	100.50G
Aachen	d	3½	94.75G
do. 1902	d	4	99.70b
Altenbg.I.II.	v	4	—.—
Altona	v	3½	92.25G
Apolda 95	a	3½	—.—
Augsburg	v	3½	—.—
do. do.	d	4	99.90G
Barmen 99	a	4	99.70B
do. 01	c	3½	92.50B
Berlin76/78	a	3½	97.00bG
do. 82/98	v	3½	93.90bG
do. 1904 I.	d	3½	94.30G
do. St.Syn.I.	a	4	100.00G
do.do.1902	a	3½	92.00b
Bielefeld	d	4	99.00G
Bonn	a	3	—.—
do. do.	a	3½	94.00G
Brandenb10	d	4	99.25b
Breslau 91	v	3½	92.50b
Bromberg02	d	4	100.10G
Burg unk.10	a	4	99.90G
Charl.89/99	v	4	99.60b
do.95 uk.11	d	4	100.90G
do 95/99,02	v	3½	92.40B
Cöln	v	3½	92.30B
do. 1900	d	4	100.00bG
do.06 u.11	a	4	100.50bG
Cöpenick	d	4	100.00G
Cöth. 80/83	a	3½	—.—
Crefeld 00	a	4	99.75G
Danzig	d	3½	—.—
Dessau 96	a	3½	—.—
Dt.Wilmersd	d	4	100.00G
Dortmund	v	3½	91.80b
Dresdner	d	4	100.00bB
do. 1893	a	3½	92.80G
do. 1905	d	3½	92.10b
Düsseldrf99	e	4	99.60b
do.88/1903	v	3½	92.50G
Duisburg 99	a	4	—.—
[illegible]			

Preussische Pfandbriefe.

Berlin.Pfdb.	a	5	122.50G
Berlin.Pfdb	a	4½	108.40G
do. do.	a	4	103.60G
do. do.	a	3½	95.80G
do. neue	a	4	99.80B
do. do.	a	3½	93.25G
do. do.	a	3	83.10B
Landsch Ctr.	a	4	—.—
do. do.	a	3½	93.20G
do. do.	a	3	83.20G
Kur- u.Neum	a	3½	—.—
do. alte	a	3½	94.25G
do.Comm.O.	d	3½	92.50bG
Ostpreuss.	a	4	104.00G
do.	a	3½	93.10b
do.	a	3	82.80b
Pommersch.	a	3½	93.00b
do.	a	3	82.60G
do. neuld	a	3½	92.30b
do. do.	a	3	82.80b
Posensche	a	4	100.90b
do. XI-XVII	a	3½	93.60B
do. Lit. D.	a	4	100.20G
do. Lit. B.	a	3	—.—
do. Lit. C.	a	3½	93.30b
Sächsische	a	4	103.00G
do.	a	3½	94.70b
do.	a	3	83.00b
do. neue	a	4	99.25B
Schles. altld	a	3½	94.80b
do.ldsch.L.A	a	4	100.10G
do. do. do.	a	3½	94.00B
do. do. do.	a	3	83.70G
do. do. L.C.	a	4	100.10G
do. do. do.	a	3½	94.00B
do. do. do.	a	3	84.10G
do. do. L.D.	a	4	100.10G
do. do. do.	a	3½	94.00B
do. do. do.	a	3	84.00b
Schl.Hlst.LC	a	4	99.60B
do. do.	a	3½	92.20b
Westf. Land	a	4	99.40b
do. do.	a	3½	92.40G
do. III.Folge	a	4	99.40b
Westpr.rit.I.	a	3½	94.00B
do. IB.	a	3½	93.10bG
do. II.	a	3½	92.60B
do. I.	a	3	82.80G
do. II.	a	3	83.30b
do. neuld.	a	3½	92.10bB
do. do.	a	3	81.75G
Hess LdHpPf	a	3½	93.50G
do. VI-VIII	a	3½	93.50G
do. do. IX-XI	a	3½	93.50G
do. C.Obl.I-II	a	3½	93.50G
Oldb. st.Crd.	v	3½	94.00bG
Sachs Alt.LO	v	3½	—.—
do.GothaLdc	d	3½	—.—
do LwPfXXIII	a	4	100.00bG
do. do. XXV.	v	3½	94.25bG
do.Crdb XXII	a	4	100.00bG
do. do. XXV	v	3½	94.25bG

Renten-Briefe.

Hannovrsch.	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Hessen Nass	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur-u.Neum.	d	4	99.75b
do.	v	3½	—.—
Pommersch.	d	4	99.75G
do.	v	3½	92.60G
Posensche	d	4	99.75b
do.	v	3½	92.60G
Preussische	d	4	99.75G
do.	v	3½	92.30bG
Rhein-Westf	d	4	—.—
do.	v	3½	92.30bG
Sächsische	d	4	—.—
Schlesische	d	4	99.75G
do.	v	3½	—.—
SchleswHlst	d	4	99.75b
do.	v	3½	—.—

Deutsche Lose.

Augsbg.7GL	—	frc.	31.90b
Bad.Pr.A.67	b	4	154.60b
Brschw20TL	—	frc.	156.00b
CölnMd.Pr.A	d	3½	127.75G
Hamb.50TlL	3	3	142.00b
Lübeck. do.	4	3½	148.00bG
Mein.7GldL.	—	frc.	31.25bG
Oldenb40TL	2	3	125.50b
D.Ostaf Schv	a	3½	—.—
Ostaf. Eisb.A	1	3	93.00B

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

Arg.Eisb.90	a	5	98.40G
do. Anl. v.87	a	5	—.—
do.ab1000P	a	5	98.50B
inn.4000M	c	4½	94.75b
do. 400 M.	c	4½	95.40b
do.äus 100L	d	4½	92.25G
doGs.8.8.96	d	4	85.75b
BosnischAnl	b	4	—.—
do.v.98uk05	d	4½	—.—
do. 02	a	4½	99.20b
Bulg.St.A.92	a	6	—.—
do. mittlere	a	6	100.25b
Chile GoldA.	a	4½	—.—
do. 408 M.	a	4½	91.50G
do. v.1906	d	4½	87.80bG
Chin.Anl.v95	a	6	[illegible]
[illegible]			

Türk.BagdA.	c	4	84.90b
do. ens.A.90	c	4	—.—
do. c.Anl.prv	c	4	—.—
do. unifiz.03	c	4	94.00bG
do. unifiz.05	c	4	85.40bG
do. 400FrL	—	frc.	135.90b
Ung.Goldrnt	a	4	93.00G
do. kleine	a	4	93.50b
do. Kronenrt	f	4	—.—
do. kleine	f	4	92.90B
do.Staatsrnt	a	3½	81.80G
do.GoldA.ET	a	3	—.—
do. Lose	—	frc.	—.—
do.Grndent0	e	4	—.—
BarlettaLos.	—	—	28.60G
Bucar.Anl88	f	4½	96.50bG
do. 95	c	4½	—.—
do. 98	a	4½	94.25G
Budap.St.-A.	c	4	—.—
B. Air. St.-A.			
1000 L.	f	4½	—.—
do. 100 L.	f	4½	91.20G
do. 20 L.	f	4½	91.70b
do. Pes.	a	6	100.40b
Gothnb.A.06	h	4	99.40B
Kopenh. St.A	a	3½	—.—
Lissab. St.A.	a	4	80.60bG
do. 400 M.	a	4	80.75bG
Mail45LireL	—	frc.	—.—
do. 10LireL	—	frc.	19.50b
Mosk. St.-A.	v	4	73.50b
SofiaGold-A.	e	5	94.20b
Stockh. St.A.	k	4	99.00bG
do. do.	g	3½	—.—
Venet.30L-L	—	frc.	—.—
WienCommA	a	5	102.70bB
do. Invest.-A	a	4	98.20G
do. St.-A.98	a	4	97.50G
Budp HptSpk	e	4	—.—
Bulg.Nat.Pfb	e	6	101.50G
Dän InselstK	a	4	—.—
FinlHpVPf82	g	4	—.—
Holl.Komm L	[illegible]	3	—.—
Ital.Hyp.Obl.	a	4	100.25G
ItalNtBPf.stf	d	4	—.—
Jütl.CrV ObV	l	4	92.75B
Kopenh.CrV.	a	4	—.—
NrdPf.Wibrg	d	4	—.—
Oest.Cr.L 58		frc.	380.00b
Pest CB.II.III	b	4	94.80bG
do. C. Obl. II	d	4	95.40G
do.Vatrl.Spk	c	4	—.—
PoinPfandb.	a	4½	87.00bB
PortTabMon	a	4½	—.—
RaabGraz.L.	h	2½	96.60bB
do. Anrecht.	—	frc.	32.00G
SchwdHPf78	a	4	—.—
do. 78 abg.	a	4	97.40B
do.kündb 04	a	4	—.—
do.StPfdb83	e	4	—.—
do. 1902/04	—	4	97.90b
do. 1906	h	4	98.50b
Serb. G. Pfb.	a	5	100.00bG
Stckh.86/87	v	4	—.—
do. 94	d	3½	—.—
Ung BodcrPf	e	4	—.—
do. do.	d	3½	85.00B
do.BdReg.Pf	d	4	—.—
doHpBPf97 I	a	4	—.—
do.C.Hp.Spk	c	4½	—.—
do.do.Iu.II.	a	4	94.50G

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Aach.Maast.	1	5½	—.—
do. Genuss.	—	10½	161.00b
Brnschw.Ld.	1	7	138.50G
Brölthaler	1	0	65.75G
Crefelder	4	6	144.75G
Eutin-Lüb.	1	3½	—.—
Frkf.Güterb.	1	5	—.—
Halb. Blank.	1	6	128.25G
Halle-Hettst	4	4	—.—
Kgsb.Cranz.	4	5,9	148.00G
Ludwh.Bexb.	1	10	—.—
Lüb.-Büch.	1	8	—.—
Niederlaus.	4	3½	68.50b
Niederwldb.	1	½	35.00bG
Nordh.Wern.	4	4½	90.90b
Paul.N.Rupp	4	7	—.—
ReinLiebenw	4	4	94.75b
Zsch.Finstw.	4	13½	276.50B
Aussig-Tepl	1	12	—.—
Böhm.Nordb	1	5⅜	—.—
Brünn.-Lok.	7	5	—.—
Buschtehrdr	1	13	—.—
Csak. Agrm.	7	5	102.50G
Gaisbergb.	1	0	—.—
Kaschau Od.	a	4	—.—
Lemb. Czern	e	7	—.—
Oest.Staats.	7	6	—.—
do. Nordwb.	7	5½	—.—
do. do.B.Elb.	1	5½	—.—
Orient. Eisb.	1	6	118.25b
Raab Oeden.	1	1⅜	31.70b
Südöst.(Lb).	1	0	27.80b
Szatm-Nag.	1	6	—.—
Arad.u.Czan	1	6	—.—
do. Pr.-A.	7	6	—.—
Kursk. Kiew.	b	5	—.—
Warsch.-W.	7	0	—.—
Amst.-Rottd	1	4	[illegible]
[illegible]			

Dux Bd.KrPr.	a	3	77.20B
Dux-Prag. G.	a	3	78.10G
Elis.W.G.stf.	d	4	—.—
Frz.Jos. Silb	d	5	97.80bG
Gal.CrlLw90	a	4	97.80G
Kasch.O.Gld	a	4	96.10G
do. Silb.89	a	4	95.60G
Kronp.Rudb.	d	4	97.60G
do.(Salzkg.)	d	4	98.10B
Lmb. Czn.stf	e	4	—.—
Oest.U.S.alt.	c	3	86.90b
do. 1885	c	3	82.00B
do. Egzsnetz	c	3	81.50G
Oest.U.St.95	e	3	76.40G
do. do. I. II.	e	5	107.10bG
do do. Gold	e	4	97.90bG
Oest Lokib.G	a	4	96.20G
do.Nordwest	c	5	—.—
do.L.A.1903	c	3½	—.—
do. do. Gold	f	5	—.—
do. do.Elbet.	e	5	—.—
RaabOdbg.G	d	3	74.80bB
Rchb. P. Slb.	a	4	—.—
Südöst.(Lb.)	a	2,6	62.70G
do.Obl.Gold.	a	5	103.75G
do. do. do.	e	4	91.40bG
Ung. Lokalb.	5	4	94.25G
Ivang.Domb.	a	4½	—.—
Kursk. Ch.B.	a	4	—.—
do. von1889	d	4	72.00bG
Mosc.-Jar B	d	4	72.50bG
MoscoKursk	e	4	—.—
Mos.Sml.ab.	e	4	—.—
Nicolai Bahn	e	4	74.75b
do. kleine	e	4	74.75b
Orel-Gr89er	d	4	—.—
Süd-Westb.	a	4	—.—
Transkauk.	k	3	62.25bB
Koslow-Wor.	d	4	72.75bG
Kursk.-Kiew	b	4	79.10b
Lodz.Fbr Eis	a	4	76.10bG
Mosco-Kas.	a	4	77.50bG
do. Kiew. W.	d	4	74.60bG
do. Rjäsan	b	4	81.00bB
do.WindRyb.	d	4	72.75G
Rjäs.-Kozlw.	d	4	73.25bG
do Uralsk 05	c	4	71.50bG
do.97unk08	e	4	72.75bG
Rybinsk gar.	f	4	72.75G
Süd-Ost 98	e	4	72.75bG
do. gar. 01	a	4	72.75bG
Wsch.W.10r	a	4	78.00b
do. do. X. XI.	d	4	77.75b
Wladiks. 98	a	4	74.30bG
Zarsk. Selo	a	5	—.—
An.Eis.2040	d	5	101.60bG
do. kleine	d	5	102.50G
do.Erg.-Netz	d	5	101.25B
Eg. Ken.Ass.	a	3½	—.—
Gotthard	d	3½	—.—
It.E.Obl.st.g.	a	2.4	69.50G
Ital.Mittelm.	a	4	101.30G
Livorno in L.	a	2,4	—.—
Macedon. B.	a	3	64.40bB
do. kleine	a	3	65.70bG
Port. 1886	a	3	89.00bG
do. 89 abg I.	a	4½	—.—
do. do. II.	—	frc.	86.25bG
Sard. Oblig.	a	4	—.—
Süd-Ital. B.	d	2,4	—.—
Ctr.Pcf1949	b	4	93.50G
do. 1929	f	3½	—.—
Chic.Burl27	e	4	—.—
do. Rocklsld	d	4	87.40G
Denv.Rio Gr.	a	4	—.—
North Pac.Pr	q_1	4	—.—
do. Gen.	q_2	3	68.75G
Oreg.R.R.46	f	4	—.—
Pensilvania	O	3½	89.80B
SouthP1955	e	4	89.20G
StLouis SFr.	a	6	—.—
StLouisS.Fr.	a	5	—.—
do. do.	a	4	78.75b
St LouisS.W.	e	4	—.—
do. II. inc.B.	a	4	—.—
Tehuant. GA	a	5	100.75G

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

Anh.-D. Pfdb	a	3½	—.—
Berl. Hyp. Bk	v	4	97.60bG
do. do.	v	3	89.75G
do. do.	v	3½	91.50G
do.u.1916	a	3½	96.80G
doI.u.II.u.14	v	4	99.00bG
do.III. IV. 15	v	4	99.50bG
Bay.H. u. W.	v	3½	93.10bG
BrHXVI.XVIII	v	4	98.60bG
do. X. XI.	v	3½	94.40G
II-IX.XII-XIX	v	3½	91.75bG
do. XX.1910	d	3½	92.75bG
do.XXI. XXII.	d	4	99.10bB
do. XXIII. 15	a	4	99.75G
D. H.-B.IV-VI	v	5	—.—
do. do. cv.	d	4	—.—
do. do. VII.	a	4	98.20bG
do. X. uc. 08	v	4	98.20bG
do.XI.XII. 10	v	4	98.90bG
do. XIII u. 13	v	3½	96.60G
do. XIV.u.14	d	4	96.90bG
do. XV. XVI.	d	4	99.50bG
do. IX. uk.06	d	3½	93.00G
do. C.-O. 13	[illegible]		
[illegible]			

PrBd.Pf.XXI.	d	4	98.60bG
do.XXII.u.15	a	4	99.25bG
do.XXIV.u16	a	4	99.80bG
do. XX. u.13	a	3½	96.00G
do. XI XV XVI	v	3½	92.00bG
Pr.Ctr.Bd 90	d	4	98.70bG
do.vJ.99u09	a	4	98.70G
do.vJ.01u10	a	4	98.80bG
do.vJ.03u12	a	4	98.90G
do.vJ.06u16	a	4	99.70G
do.86/89 94	v	3½	92.10bG
do.vJ.96u06	a	3½	92.00bG
do.vJ.04u13	a	3½	93.40G
do. C.O.v.01	a	4	100.30G
do.do 96u06	d	3½	92.70G
do.v.06 u.16	a	3½	94.50G
Pr. Hyp. A.B.	v	3,2	—.—
ab 80rz 125	a	4½	116.60G
do. do.	v	4	98.40bG
do. do.	v	3½	91.00bG
do.uk.1913	a	4	99.25G
do. uk.1914	v	4	99.80bG
do.Hyp.Vers	d	4	98.00B
do. do.	v	3½	94.50G
Pr. Pfd. XIX	a	4	98.50bG
do. XX. XXI.	v	4	98.75bG
do.XXV.(14)	d	4	99.00bG
do XXVII(15)	d	4	99.75bG
do.XXIII(12)	d	3½	96.00bG
do.XXVI(14)	d	3½	96.10G
do.XVIII(08)	d	3½	92.10G
do.XXIV(12)	a	3½	93.30bG
do.Klb Ob 08	a	4	98.20G
do. do. 04	a	3½	96.10G
do.ComOb.II	d	4	100.00bG
do. do. IX.	a	3½	96.50bG
do.do.uk.12	d	3½	93.25G
Rhein.Hp.Pf. 83-85	d	4	98.60G
do. do.	v	3½	92.20G
doSer69-82	v	3½	92.00bG
do Com.Obl.	d	3½	93.50G
Rhn.Westf. B I. III. V.	a	4	98.30G
do.VII.uk.08	a	4	98.50G
do. VIII u. 10	d	4	98.50G
do. IX uk. 12	d	4	99.30G
do. X. uk. 15	a	4	99.80bG
do. II. IV.	d	3½	92.25G
do. VI. u. 09	a	3½	93.50G
SächsBdc.III	a	4	100.00G
do.IV. uk.10	a	4	100.00G
do. I. unk.08	d	3½	94.50G
Schl.Bd I.IV.	v	4	98.10bG
do. do. V.	a	4	98.10G
do. do. I-III.	v	3½	90.10G
Schz.II.III.IV	v	4	98.80G
do. IV.	c	4	99.00G
do. VI.	a	4	99.30G
do. I.	a	3½	95.00G
St.NH.rz110	a	4	—.—
do.cv.rz 100	a	3½	95.00G
do.cv.rz 100	a	3	89.00G
Südd. Bodc.	v	4	100.00G
do. do.	d	3½	93.10G
Westd Bod.II	a	4	99.60G
do. do. V	a	4	99.00G
do. do. VI	a	4	99.00bG
do do. VII	d	4	99.50bG
do. do. III	a	3½	92.75G
do. do. IV	d	3½	93.50G

Obligat. indust. Gesellsch.

Boese&Co. 5	d	*4½	93.10G
A. G. f. A. F.5	a	*4	—.—
A. G. Mont. 2	d	4	95.50G
Adler Cem.3	a	*4½	101.00G
A. D. Kl. ab 2	v	3	71.60B
do. Elektr.G.	d	4	98.40B
do. do. IV	a	4	98.00bB
do.Lok. u.St.	v	4½	100.00b
do. 96 98 3	a	4	98.70b
Alsen.P.-C.2	a	4½	102.75B
Anh. Kohlen.	a	*4	97.00bG
do. u.1912	a	*4	97.00G
Berl. Braunk	a	*4½	99.25G
Berl.-Ch. St.	a	4½	99.75b
do. do. 2	a	4	100.25bG
Berl.Elekt.W	d	*4	100.00B
do.unk1912	a	4	98.00bG
do.unk1907	a	*4½	100.80b
do.HGKaisrh	d	4½	100.20B
do. do.uk.12	d	4½	101.20G
BochumBerg	a	*4	90.75G
Brsch Kohl 3	a	*4½	104.00B
Buder.Eis. 3	d	*4	99.00B
Burb.Gwks 3	a	*5	102.75G
CalmonAsb5	a	*4½	100.00B
CentralHt 10	a	*4	105.00G
Charl Czrn 3	a	*4½	102.75bG
Charl. Wass.	a	4	99.90G
ChFabWeil 2	d	4	96.00B
do. 3	a	4½	—.—
Cont.Wass 3	a	4½	98.75B
Crefd. Str. 3	a	4½	—.—
DessGas G 5	a	4½	104.90B
D. Kabelw. 3	d	*4½	101.50bG
Dt.-Atl.-Tel.	a	4	98.25bB
DtKaisG.u10	a	*4	—.—
Dt.Wassrw.2	a	4	98.40B
Dt.-Lux.-Bg.	a	*5	100.90bG
do. 2	a	*4½	101.00B
[illegible]			

Rh.Ant.Khl.2	a	*4	97.50G
RhMet105rz	d	4	91.50bG
RhWstfElkt2	d	4	97.30G
do. Kalk 5	a	*4½	—.—
Romb.Hütt.3	a	*4½	103.25b
Rybn Steink.	a	*4½	99.50G
Schalk.Gr99	a	*4	97.50B
Schl Kleinb3	a	*4½	99.30bG
Schuck.&C2	a	4	94.00b
do. 2	d	4½	100.00G
Schulth.Br.5	a	*4	—.—
Siem El.B. 3	d	4½	101.00bG
do. uk. 13 3	d	4½	101.00G
Siem.Glas 3	a	4½	103.00B
Siem.Halsk3	d	4	97.50B
do. 3	b	4	97.50G
SiemSchck3	a	4½	101.25G
SiemonCel 5	a	4	—.—
Stett.Odrw.5	a	*4½	102.50G
do.Strassb3	a	4	—.—
Stoew.Nhm2	a	*4½	100.00b
Südd.Eisenb	d	3½	90.40G
Tangermd.3	d	4½	101.00B
TelephBerl2	a	4½	100.50B
Thiederh.Gw	a	*4½	101.25B
ThielWnckl2	a	*4½	—.—
Unt. d. Lind.	a	*4	97.00G
VEisb.u BG 2	a	*4	90.50bG
WestdEisb.2	a	4	90.50G
do. Eisenw.2	a	*4½	100.25B
WestfDraht3	a	*4	101.50B
WstlVrortb 3	d	4	100.25bG
Wilhelmsh.3	a	*4½	101.50G
Zeitz.Msch3	d	*4½	102.80bG
ZellstWldh 2	a	*4½	102.25G
Zoolog.Gart.	a	4	99.50B
Grängesbrg.	e	*4½	101.20bG
Heid.PschHf	d	5	102.50B
Napht.GoldA	d	*4½	96.00bG
do.	a	*5	96.25G
RssZllstWdh	d	*4½	—.—
SteauaRm. 5	e	5	101.25G

Bank-Aktien.

BadischeBk.	1	6½	136.00bG
B.f.Brauer.-I	4	6	86.50G
Barm.Bankv.	1	7½	123.50bB
do.Creditbk.	1	4	—.—
BayrB.f.H u.I		5	102.75G
erg.Märk.B	1	8½	154.00bG
Brl.Hand.Gs.	1	9	149.40b
do. Hyp.B. A.	1	5½	121.90B
do. do. B.	1	5½	169.00b
do. Kassenv.	1	7	—.—
do. Maklerv.	1	7	—.—
Bras.B. f. Dt.	7	10	152.50b
BraunschwB	1	6	116.00bG
do.Hann.Hyp	1	7½	—.—
Brsl.D.B.abg	1	6	107.50G
do.Wechsl.B	1	6	102.50G
Chemn. Bkv.	1	6	102.25G
Coburg Cred	1	5	92.60G
Com.u DiscB	1	6½	113.75bG
DänLndm.Bk	1	8	—.—
Danzig Prvtb	1	7½	—.—
Darmst. Mk.	1	8	127.50b
DessauLndb	1	6½	—.—
Dt. Asiat. Bk.	1	9	146.25b
Dt. Ansiedlb.	1	8	142.80bG
DeutscheBk.	1	12	218.90b
do. Effekt.B.	1	5	106.10G
do.Hypoth B.	1	7½	135.50G
do.Nation Bk	1	7	115.00bB
do. Uebers.	1	9	154.00G
Disc. Comm.	1	9	166.50b
DresdnerBk.	1	8½	136.60bG
do. Bankver.	1	6	106.10G
Elberf. Bnkv.	1	6	105.50G
ErfurterBnk.	1	7	119.00B
EssenerBkv.	1	7	115.75G
do. Credit	1	8½	155.00bG
Gotha Grdcr.	1	8	148.50bG
do. Privatbk.	1	6½	124.00G
Hamb Hyp.B.	1	8	150.70b
do.Wechsl.B	1	4½	81.50b
Hannov Bank	1	7	131.00bG
HildesheimB	1	8	153.50G
Kieler Bank	1	7½	—.—
KjöbenhvGrd	1	7	110.50G
Königsb.V B.	1	6½	121.50G
Landbank	1	7	114.75bG
Leipz.Crd.A.	1	9	162.30bG
Lüb.Com.Bk.	1	7½	131.80B
Luxemb.IntB	1	10	163.00G
MärkischeB.	1	7	109.30b
Magdeb.B V.	1	7½	125.00b
Magdbivb Pr	1	7	117.00bG
Meckl.Bk.40	1	9	129.30G
do.HypothBk	1	14	255.10G
Meining.do.	1	7	142.50B
Mitteld Bodc	1	4½	89.25bG
do. Creditb.	1	6½	115.75b
Mittelrh. Bk.	1	8	123.60G
Mülh.a.R. Bk	1	6½	—.—
Nat.-Bk. f.Dt.	1	7½	148.80b
Nordd CredA	1	7	—.—
do. Grndcr.B	1	5½	104.75bG
Nürnberg.Bk	1	6	114.00bG
Oest.Cred.A.	1	9¾	—.—
Old.Sp.u Lhb	1	9	180.00bB
Osnabr. Bnk.	1	7½	139.00bB
Ostb.f.H.u.G.	1	7	118.10G
[illegible]			

Dtm Victoria	O	8	122.25G
DüssldAdler	O	5	85.50G
do. Höfelbr.	O	10	161.00G
FrankfHenn.	9	9	145.00G
Germn Drtm.	O	12	182.75B
Gevelsbergr	O	7	91.30G
Glückauf	O	9	138.25G
Henning.Rfb	O	5½	86.50G
Herkul.Cass	O	11	190.20G
Höcherlbräu	O	4	53.00b
Holsten	O	10	188.00G
Hugger Pos.	O	6½	136.25G
Isenbeck&C	O	5	85.50G
Kiel.Schloss	O	10	165.00G
Klsterbr Röd	O	3	85.10b
KönigB.Beek	O	8	141.25G
Kunterstein	O	3	69.50B
LeipzRiebek	O	10	187.25G
Lindbr.Unna	O	4	67.60G
Lindener	O	18	261.75bB
LöwenbrDtm	O	12	192.60G
Merzig. Br.	O	12	190.10G
Mus. Lngndr	7	0	137.30bG
Oberschles.	1	8	125.50b
Oppelner	O	6	97.50G
Paulshöhe	O	7	132.00G
Reichelbräu	7	10	180.00G
Rostocker	O	11	178.00G
Schlegel	O	10½	—.—
Schöfferhof	O	8	143.25G
SchwabenBr	O	10	154.00G
Sinner	1	16	237.00G
v.Tuchersch	7	14	250.00bB
Vrnsb Artern	O	6	105.00G
Ver. Werder	O	0	22.25G
Wickl. Küpp.	N	14	205.60G
Wiesbd Kron	O	5	82.00G

Industrie-Aktien.

Aach.Spinn	1	10	130.00bG
AccumulFab	1	12½	199.50G
do.BoeseVA.	1	2	60.00bG
A.G. f.Anilinf	1	22	360.60b
do.f Bauausf	1	5	76.10G
do.fBürstInd	7	9	144.50G
do.f.Mnt.Ind	4	3	65.10bG
do.fPappenf	4	1½	69.25G
AdlerCem.cv	1	10	174.00bG
Adler Fahrr.	N	25	305.00b
AdmiralsgB.	1	6	146.00b
do. V.A.	1	6	138.50b
Alexanderwk	7	7	112.10G
AlfldGron Pp	1	9	133.00bG
AllgBerlOmn	1	5	141.00bG
Allg Elekt.Gs	7	11	193.50bG
AllgHäuserb	1	7	99.75bB
Alsen Prtl.C.	1	17	233.50bG
Alumin.-Ind.	1	26	319.00G
AmtsgPankB	1	frc.	114.00G
Anglo Contin	1	7½	109.90b
Anhalt. Kohl.	1	5	100.00bG
do. V.A.	1	6	109.00G
Annab. Stng.	7	12	179.50bG
Annen. Guss	7	0	98.50bG
Aplerb. Brgb	1	12	159.75b
Aquar. abg.	1	4	129.00G
Archimedes	7	7½	167.00bG
Arenbrg Bgb	1	45	725.00bG
ArnsdorfPap	O	5	95.50G
Ascania	1	frc.	171.00G
Aschaffnb P.	1	10	154.75G
Baer&St. M	1	25	321.50bG
Balcke, Tell.	7	8	124.25bG
Bk.f.Bgb.u.I.	4	0	33.00G
BambMälzer	8	9	123.25B
BarcelonaEl	1	7½	111.75bG
Bartz&Co Sp	1	7½	121.50G
BasaltAkt.G.	1	5	81.25G
Baug BNeust	—	frc.	340.00G
do. KaisWSt.	O	2	62.90G
do.f.Mittelw.	—	frc.	332.00b
do OstendVA	1	0	—.—
Baul.Seestr.	—	frc.	100.60G
Bv. Weissns.	—	frc.	1480bG
Bayr. Hartst.	1	10	138.50G
Bedbrg Wllw	1	0	50.40bG
J.F Bemberg	O	5	83.25G
BendixHolzb	5	5	92.00B
Bergm. Elkt	1	18	255.00G
BergMk.Ind.	1	7½	113.75G
Brl.AnhMsch	1	14	191.00bG
do. Brodfab.	1	frc.	94.00G
do. Cementb	—	frc.	1480G
do.Chrl Bauv	—	frc.	—.—
do.Cichor.F.	1	5	123.50b
do.Elekt.-W.	7	10	165.75bG
do. do.	1	4½	102.25G
do.Gub.Hutf.	1	9	133.50G
do.Hlz-Cmpt	1	6	86.75bG
do.HKaiserh	1	4	135.00bG
do.JuteSpVA	7	4	75.00bG
do.Lichtb.Tr	—	frc.	4080G
doLuckwWll	1	5	90.25G
do. Maschin.	7	13	220.50bG
do. Mühlen	1	4	96.00G
do.SpedV.cv	1	6	132.25G
do. do. V.A.	1	5	130.25G
do.Terr.u.B.	1	5	129.50bG
BernbMasch	1	9	111.75bG
Berth. Schrft	1	10	164.75B
[illegible]			

Dt.Nied.Tel.	1	6	109.10G
do. Oest.Bw.	1	9	174.00G
do.Ueb.El.G.	1	9½	145.00bG
do. Asph. G.	1	10	135.00bG
do.Gasglühl.	7	22	290.50bG
do. Jut. i. M.	1	15	191.25G
do. Kabelw.	1	7	102.00b
do. Lin.Rixd.	1	15	169.50b
do.Speisew.	O	10	183.50B
do. Spiegel.	1	20	250.50G
do.St.Hubbe	1	0	75.60G
do. Steinzg.	1	16	241.75B
do. Tonröhr.	1	10	141.50bG
do. Waffenf.	1	20	255.10bG
Dt. Wag. L.A.	1	10	157.00bG
do. Wasswk.	1	5	104.00B
Dinnendahl	7	0	52.25bG
Dommitzsch	4	10	145.25b
Donnersm.	1	14	266.25bG
Dör.&Lehrm	7	9	143.50bG
Dortm.Un. C.	7	2	71.75bG
do.Vzg.-A.D.	7	5	95.75G
Dresd.Baug.	1	7	138.75B
do. Gardin.	6	15	209.50B
DürenMetall	1	10	148.00b
Düss. Wagg.	7	19	283.00bG
do. Eisen	O	10	163.00bG
do. Masch.	1	6½	98.50G
Dux. Kohl. V.	1	12	192.30bG
do. Porzell.	1	8½	115.00G
Dynam Trust	5	10	150.50b
Eckert M.F.	4	9	130.10G
Egest. Salin.	1	9½	152.50G
Eilenb. Katt.	6	6½	—.—
Eintracht Br.	1	20	349.75bG
Eis. Velbert	7	7	105.75G
Eisenw.Krait	1	11	162.00bB
L Meyerjr&C	1	11	137.60G
EisnwSilesia	1	14	182.00bG
Eitorf K.-Sp.	1	5	100.00G
Elberf. Farb.	1	36	543.25bG
do.Papierfb.	7	7	100.00bG
Elect.Dresd.	4	3½	72.75bG
El.Lichtu. K.	O	7	115.00b
do.Lief.-Ges	1	10	161.50b
do. Liegnitz	1	4	79.25G
doUntZürich	7	9	172.00bG
EmailUllrich	7	5	94.70B
Engl. Wollw.	1	8	106.00G
Erdmsd. Sp.	1	0	84.20bG
C.Ernst&Co.	1	5	88.00b
Eschw. Brgw	7	14	218.25bG
do. Eisenw.	7	8	133.25bG
Essen.StnkB	1	10	139.00bG
Faber Blei.	7	15	282.50bB
Faç.Eis.Man	7	14	221.50bG
do. V.-A.	7	14	221.00bG
FalkenGard.	7	8	133.50B
Fein Jute-Sp	1	10	149.50B
Feldm. Cell.	1	12	157.00bG
Felt. & Guill.	1	11	160.10bG
FinkenbCem	1	12	138.00B
Flens. Schb.	7	4	164.00bG
Floether M.	1	10	151.75b
Fortuna Brk.	4	9	162.00bG
Flora T.Ges.	—	frc.	—.—
FrnkfChauss	1	0	119.50B
Fraust. Zuck	9	4½	145.50G
Frerichs & C	1	0	—.—
FreundM.cv.	7	14	338.00G
Friedrichsh.	7	10	161.00bG
Frdrchsseg.	4	7	115.25bG
Frist.&Ross.	1	7	114.00bG
Gaggenau	7	8	100.10G
Gasm. Deutz	7	6	105.00B
Geisw. Eisen	7	14	206.50bG
Gebh&König	2	20	230.00bG
Gelsenk. Bw.	1	11	186.30bG
do. Gussst.	8	5	100.75b
Grg. Mar. Bg	7	0	74.60b
do. do.St.P.	7	0	92.00b
G.uf.Renner	1	12½	181.00bB
GermaniaPC	7	5	123.50G
Gerresh. Gls	1	15	215.25bG
Gos.f.el.Unt.	1	8	122.75bG
Giesel Prtl.C	1	13½	148.50bG
Gladb. Spin.	1	6	154.90G
do. Wollw.	7	14	166.00bG
GlasSchalke	1	16	183.25G
Glauzig.Zck.	6	8	122.50G
Glückauf B.	1	2	78.25G
Görl. Eisen.	7	18	300.00b
do.Maschin.	7	8	150.25bG
Greppin. W.	1	10	150.00bG
Grevenbroich	1	0	68.50G
Gritzner M.	1	14	210.00B
Gr Lichterf.B	1	7½	126.50bG
do. Terr.	1	28	435.00B
Gutmann M.	1	8	109.25G
Guttsm. do.	1	5	76.00bG
Hagelb Pap	4	9	122.50G
Hagen.Gusst	7	5	95.25bG
Hallesche M	1	34	320.25bG
Hamb.El.-W.	7	8	153.75G
Handlg.f.Gr.	1	8	175.25bG
Hst.Belleall.	1	7½	118.00b
Hannov. Bau	1	3	80.25bG
do. Immobil.	1	5	91.50G
[illegible]			

Kruschwitz Z	7	12	232.50bG
Kunz Treibr.	1	10	126.00G
Küpperb.&S	1	14	198.00b
Kupferw. Dt.	1	10	123.30b
Kyffhäuserh	1	0	134.75bG
Lahmeyer E	4	7	114.75bB
Lapp. Tiefb.	7	23	85.00bG
Lauchhamm.	7	11	182.00bG
Laurahütte	7	12	222.50b
Lf.Eyck&Str.	1	10	119.00b
Leip. Gummi	1	10	154.00G
Leop.-Grube	1	7	108.25G
Leopoldsh.	7	3	61.00bG
do.5Pr.-Akt.	7	5	116.00G
Leykam Jos.	1	7	141.25G
Lingel Sch.	7	19	—.—
L.Löwe &Co.	1	16	240.00G
Lothrng Cem	1	8	123.25b
do.Eis. d.ab.	7	0	34.40b
do.do. St.Pr.	7	4	79.25b
Louise T.P.A	7	0	93.75bG
Luck.&Steff.	1	10	119.00bG
LübeckMsch	1	20	287.00bG
Lünebg. Wb.	7	4½	106.50G
Malmedie	O	8	116.00bG
MrkWestfBw	7	17	133.50bG
Magdeb.Gas	1	7	125.25G
do. Baubk.	1	5	84.50bG
do. Bergw.	1	38	519.50B
do. Mühlen	O	8	—.—
Mannesmnr.	7	5	165.10b
Marie cs. Bg	7	5	101.50G
MarienhKotz	4	8	110.25bG
M.-F. Breuer	1	9	112.00bG
do. Buckau	1	0	114.00bB
do. Kappel	7	16	295.00G
doArm.Strub	1	8	103.00B
Massen.Bgw	1	8	126.50bG
M.WbLinden	1	7	140.25G
do.do.Sorau	O	15	228.00B
do.do. Zittau	5	12	211.75bG
Mechern. Bg	1	0	69.00b
Meggen. W.	7	10	170.00bG
Mend.&Sch.	7	6	107.75b
MerkurWoll.	D	15	216.00b
Milow. Eisnw	1	5	102.25G
Mix &Genest	1	9	129.25G
Mühlh.Brgw.	1	10	148.00b
Müller Gum.	1	10	151.00bG
Müller Speis	1	18	227.00b
Nähm. Koch	1	10	177.00B
NeptunSchw.	1	6	106.30G
Neu Bellevue	—	frc.	960G
do. Bod. A.G.	1	8½	113.00bG
do.Gas -A.G.	7	5	84.75bG
do.Grunewld	—	frc.	132.00G
doOberlGlas	1	16	211.90b
do.Phot. Ges	1	10	145.50G
do Hansav.T	—	frc.	1140G
do. West.AG	—	frc.	170.75b
do.doMünch	4	—	67.10G
Niederl.Kohl	4	8	150.25bG
Ndschl El. W.	7	5	105.00G
Nienb Eis.ab	7	6	90.00G
Nordd. Eisw.	1	0	60.25G
do. do. V.-A.	1	0	78.50G
do. Gummi	1	0	54.90b
doJute-S.LA	1	8	112.25bG
do. do. L.B.	1	5	75.00bG
do. Lagerh.	1	frc.	1540G
do. Lederp.	O	9	129.50b
do. Spritw.	O	10	141.75b
do. Steingut	4	26	264.00G
do Trik. Web	5	9	127.10bG
do.Wollkäm.	1	12	142.25b
Nordhaus Tp	1	2	72.00G
Nordpark T.	—	frc.	—.—
Nords. Fisch	7	12	126.10bG
Nordstern K.	1	22	—.—
Nrnb.Herk.W	O	12	161.75bG
Obschl.E.B.	1	7	110.00bG
do.EisenInd.	1	6	101.60b
do. Kokswrk	1	10	147.00bG
do Prtl. Cem	1	17	187.00bG
Odnw Hartst.	1	0	77.00G
Old. Eis. cr.	7	4	94.75b
Opp. Cement	1	14	160.25b
Orenst &Kop	1	16	200.75bG
Osnab. Kupf	7	7	106.25b
Ottens.Eisen	1	7	96.50G
Panz. Geld.	7	10	138.50b
Passag A B V	1	5½	118.00G
Pauksch M.	N	4	64.50bG
do. Vz.-A.	N	4½	90.00B
Peipers&Co.	7	12	168.00b
PenigMasch	4	0	50.00bG
Petersb El.B	1	5	79.80b
do. V.-A.	1	8	124.25b
Petrolw. Vrz.	1	1	86.50bG
Phönix Lit. A	7	15	198.50bG
Planiawerke	1	12	157.75G
Plauen Spitz	7	10	153.50G
[illegible]			

Schött Rhdt.	1	9	117.52bG
Schftg. Huck	1	8	125.00B
Schub.&Slz.	4	30	314.75bG
SchuckertEl.	8	5	102.75b
Fr.Schulz jr.	1	23	281.75G
Schulz-Kndt	1	11	151.00b
Schwelm.Eis	—	10	141.25b
SeebeckSch	7	0	92.10G
Seegall A.G.	1	7	88.00G
Seck MhlbDr	7	8	162.50G
Sentker V.A.	4	2	90.00G
SiegenSol.G	7	5	116.30bG
Siemens Gl.I	1	16	235.50bG
Siem.&Hlsk.	8	10	161.55b
SiemensEl.B	O	5½	107.80G
Simonius Cll	1	9	131.50G
Sitzend.Prz.	1	0	52.50G
Spinn&S.ab.	4	3	65.00G
SpnnRenner	1	5	107.00G
Stadtberg. H	7	0	113.10b
Stahl&Nölke	7	8	127.75G
Starke&Hffm	7	4	180.25B
Stassf. Ch.F.	7	8	132.00bG
Steaua Rom.	5	6	125.00G
Steins.Hhslz	1	5	131.00bG
Stett.Bred.C	1	6	120.00bG
do.Cham Did	1	19	275.70b
do. Elekt.Wk	7	6½	126.50G
do. Vulcan	1	14	242.50bG
Stodiek&Co.	N	10	165.25G
StoewerNhm	1	10	129.50G
Stollwrck VA	1	6	117.75b
Stöhr Kamm.	1	14	—.—
do.1000M.	1	10	161.90bB
Stolb Zink-A	1	10	148.50b
Strals.Sp.SP	7	7	127.00G
SturmFalzzg	1	0	56.75G
Südd.Immob	1	5	91.25bG
Sudenbg. M.	1	0	56.75G
Tafelglas	5	8	127.00bG
Tecklenbrg.	1	9	127.60b
Tel. Berliner	7	9	190.00b
Teltow Bod.	—	frc.	107.00bG
Teltow-Kan.	5	frc.	78.00b
Tr.Grosssch	a	0	103.00bG
do. Berl.Hal.	—	frc.	1810G
do.N.Schönh	1	0	110.00G
do.N BotGart	—	frc.	118.00G
do Berl.Nord	1	0	226.50G
do.do.Südw.	7	frc.	110.80bG
do Telt-Rud.	1	0	99.50G
doWitzleben	—	frc.	25.25bG
Teuton.Misb	1	20	200.00bG
ThaleEis.SP	1	9	107.00bG
do. do. V.-A	1	9	114.50G
Thiederhall	1	7	103.25bG
Fr. Thomée	7	10	146.50bB
Thür. Salin.	1	2	53.00b
do.Nad. u St.	7	12	180.75B
Tillmann W.	1	6	95.00bG
Titels Kunst.	1	0	38.00bG
Trachenb. Z.	7	0	115.00bG
Triptis Porz.	1	15	199.00G
Tuchf. Aach.	1	8	96.00bG
UnionBauG.	1	8½	118.00bG
do. chem.Fb.	O	11	188.10G
U. d. Lind. B.	1	8	141.25bG
Varzin.Pap.	1	20	270.00b
Ventzki Mfb.	1	8	200.00G
V. Brl. Frkf.G	1	9	133.00bG
do ChWChbg	7	13	202.25b
do Cöln Rw.P	1	18	241.50G
do. Df.Ziegel	4	8	80.25bG
do.FränkSch	1	12	165.00B
do.Glanzst.	1	35	572.00b
do.Hanfschl.	1	12	154.00bG
do Harz.Kalk	O	8	120.25G
do. Kammer.	1	4	87.00bB
do.Troitzsch	1	20	255.75b
do.Mörtel-W	1	11	150.50G
do Metllw.H.	O	17½	197.00bG
do. Nickelw.	4	14	205.00b
do.Pinselfbr	7	12½	235.25b
do.Zypen&W	7	13	192.50bG
do Thür. Met	7	12	216.00G
VictoriaFahr	O	8	115.00G
VogelTel.Dr.	O	8	130.60b
Vogtl.Masch	7	16	254.00b
do. V.-A.	7	16	256.60b
Vogtländ&S.	1	10	151.50G
Vogt & Wolff	9	11	190.00G
Voigt&Wind.	1	3	79.60G
VorwärtsB.S	1	0	85.75G
Vorwohl. P.C	1	18	199.50b
WandererF	O	18	260.75b
Warstein. Gb	7	9	126.10bG
WwkGelsenk	1	10	238.50G
do. junge	—	—	236.00G
Wegelin & H.	1	10	155.50b
Wenderoth	7	5	98.00G
Wernsh.Kmg	1	7	106.25G
do V.-A.	1	9	131.00G
Weser A.-G.	7	0	75.60b
L.Wessel Pz.	1	6	97.00G
Westd. Jute	1	7	96.00B
[illegible]			

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Renten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190706192-15/fragment/page=0004